



Lichtspiele

8. Fotofestival

Michelbach

Grenzen des Wachstums

Pfadfinder

Studie zu sexueller Gewalt



Frühlingsgefühle

Kontakt - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(3. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.047/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg



MAGAZIN _____ 4

Ein Dorf fühlt sich benachteiligt _____ 6

Sexuelle Gewalt im Zeltlager _____ 7

„Photo.Spectrum.Marburg“ _____ 8

Sichtbar machen _____ 10

AUSSTELLUNGEN _____ 11

KULTUR TO GO _____ 12

FILM AB! _____ 14

MARBURG DIESE WOCHE _____ 16

FLOHMARKT _____ 20

STELLENMARKT _____ 21

FAHRZEUGMARKT _____ 22

Titelbild: Stadt in Nebel

Foto: Georg Kronenberg



Vernissage „Unendliche Weiten“ im Rahmen des Festivals am 4.3. im Uniklinikum Fotos: Paul Heiser, Petra Ina Pfefferle

Neuer Blick

Überraschende Perspektiven aus Bauerbach, Weidenhäuser Geschichte in Bildern festgehalten, Reisefotografie in der Heimat - Fotografie trifft auf Zeichnung: 44 Veranstaltungen sind bei der 8. Ausgabe des Festivals Photo.Spectrum.Marburg geplant. Über 200 Fotografinnen und Fotografen beteiligen sich an dem einmonatigen Programm. Ein Festival der Fotografie in Marburg und dem gesamten Landkreis soll es werden, bei der sich Fotointeressierte kennenlernen und vernetzen - und

alle anderen Lust auf die Beschäftigung mit den Bilderwelten bekommen können. Neben klassischen Ausstellungen gibt es Fotowalks, Vorträge, Führungen, Lichtbildshows, Bildbesprechungen und mehr. Mehr über das Festival, das mit Sicherheit die eine oder andere neue Perspektive eröffnet, auf Seite 8.



Georg Kronenberg



Kommunalwahl
mehr auf Seite 6



Fotofestival
mehr auf Seite 8



Unterstützung
mehr auf Seite 10



Film ab
mehr auf Seite 15



Die Familienplanung bei den Uhus in der Elisabethkirche ist früher gestartet als erwartet: drei Eier liegen bereits im Nistkasten. Screenshot: Hartmut Möller



In der Marburger Stadtbücherei gibt es rund 88.000 Medien zum Ausleihen - darunter auch spannende Hörbücher. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg

Magazin

Drei Eier im Uhu-Nest

Die Familienplanung bei den Marburger Uhus ist früher gestartet als erwartet: Derzeit liegen bereits drei Eier im Nistkasten in der Elisabethkirche. Dennoch trifft sich das Uhu-Pärchen weiterhin zum Liebesspiel an den Türmen. Uhus legen nämlich in der Regel zwischen zwei und vier Eiern, berich-

tet Eulenexperte Hartmut Möller vom Naturschutzbund. Es können also auch noch mehr werden. Möglich ist dies dem Weibchen durch die Spermien-speicherung in speziellen Drüsen oder durch erneute Paarung. In den nächsten Tagen lohnt es sich besonders, den vor wenigen Wochen installierten Livestream des Naturschutzbundes anzuklicken. Denn zumindest das Weibchen brütet nun fast ständig, schläft tagsüber ausgiebig und putzt sich ab und zu ihr Gefieder. In dieser Zeit herrscht eine klare Rollenverteilung. Nur selten ist das Männchen zu sehen. Meist

kommt es in den Abend- und Nachtstunden, um die Uhu-Mama mit Beute zu versorgen. Nach der Eiablage dauert es etwa 30 bis 35 Tage, bis der Nachwuchs aus dem Ei schlüpft. Unterdessen wird die Uhu-Fanggemeinde immer größer. Der Livestream wurde schon rund 120.000 Mal aufgerufen (https://www.youtube.com/@NABU_Marburg). Aber auch vor Ort in der Dämmerung lassen sich die großen Eulen an den Türmen der Elisabethkirche beobachten. Unterdessen suchen die Fans nach einem Namen für die Marburger Uhu-Eltern. Jeder kann Vorschläge

in der Chatgruppe, bei Instagram unter www.instagram.com/nabu-marburg/ oder per Mail unter socialmedia@nabu-marburg.de machen.

Sicherheit bei der Kommunalwahl

„Wie sicher sind die Kommunalwahlen?“ Das ist das Thema zum Auftakt der Reihe „Trust & Tech - Digitale Verantwortung leben“ am 19. Februar im Landratsamt in Cappel sowie online von 18.30-20 Uhr.

Im Fokus steht dabei die Frage, wie Kommunen ihre Wahlprozesse im digitalen Zeitalter sicher, transparent und vertrauenswürdig gestalten können. Gemeinsam mit Experten und Expertinnen werden Risiken wie Cyberangriffe und Desinformation analysiert sowie Strategien zur Stärkung demokratischer Resilienz diskutiert.

Auch der Frage, wie Vertrauen in digitalen Prozessen gestärkt werden kann, wird nachgegangen. Vortragende sind Olaf Kirsch, Informations-Sicherheitsbeauftragter des Landkreises und Prof. Angela Krewani vom Institut für Medienwissenschaft der Philipps-Universität.

Ziel der Digital-Dialog-Veranstaltungsreihe des Kreises ist es, digitale Entwicklungen aus gesellschaftlicher, politischer und technischer Perspektive zu beleuchten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist über die Kreisvolkshochschule unter dem Link: <https://www.vhs-marburg-biedenkopf.de/> erforderlich.

Die Veranstaltung findet hybrid von 18.30 bis 20 Uhr statt. Wer vor Ort teilnehmen möchte, ist in die Kreisverwaltung, Im Lichtenholz 60, in Cappel eingeladen. Wer online teilnehmen möchte, erhält nach der Anmeldung einen entsprechenden Link.

Klimaschutz wählen & demonstrieren

Am 15. März finden in Hessen Kommunalwahlen statt. Deshalb will das Klimabündnis Marburg den nächsten Klima-Streiktag am 27. Februar nutzen, um dem Thema Klimaschutz und Artensterben mehr Nachdruck zu verleihen. Diese existentielle Bedrohung - zunehmende Überschwemmungen, Hitze und Dürre - erkannte das Marburger Stadtparlament am 28. Juni 2019 an und rief den Klimanotstand aus. Mit Hilfe des Klima-Aktionsplanes soll die Stadt bis 2030 klimaneutral werden.

Von diesem Ziel ist die Stadt Marburg allerdings weit entfernt.

Deshalb organisiert das Bündnis zusammen mit über 30 Initiativen eine Demonstration am Freitag, 27. Februar. Start ist um 15 Uhr am Erwin-Piscator-

Haus. Dort gibt es Redebeiträge. Unter anderem wird Jana Trommer ihre wöchentliche Kunstaktion erläutern, die auch anschließend zu sehen sein wird.

„Mit der Demo wollen wir alle politisch Verantwortlichen an ihr Versprechen erinnern und den Druck auf sie erhöhen, um mehr für den Klimaschutz und mehr für die Lebensgrundlagen unserer Kinder und Enkelkinder zu tun. Noch ist Zeit zum Umsteuern!“ sagt Michael Plappert von den ParentsforFuture.

„Die Kommunalwahlen bieten allen Wahlberechtigten eine gute Gelegenheit, Parteien und Abgeordnete zu wählen, denen Klimaschutz wirklich wichtig ist. Aber am 27.2. sollten sich nicht nur Wahlberechtigte, sondern alle Menschen an der Demo beteiligen, um dem Thema lautstark mit Trillerpfeifen, Rasseln und Töpfen und Löffeln u.a. Nachdruck zu verleihen,“ wünscht sich Angelika Becker vom Weltladen und Attac.

Gegen 16.15 Uhr wird der Demozug das Rathaus erreichen. Dort stellen die Demonstrierenden ihre Forderungen vor. Außerdem erläutern sie, dass sie bei der Kommunalwahl Parteien unterstützen wollen, die mehr Geld für den Klimaschutz bereitstellen, Wind- und Solarenergie ausbauen, Wärmepumpen fördern, mehr Platz für Fahrräder, Fußverkehr und Kinder schaffen und den Bus- und AST-Verkehr günstiger machen sowie eine Busoffensive für die Außenstadtteile starten.



Der nächste Klima-Streiktag ist am 27. Februar. Kurz vor den Kommunalwahlen will das Klimabündnis Marburg dabei die Parteien auf den Prüfstand stellen. Foto: Nico Müller



Feierlicher Empfang für 66 Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten und ihre Förderer in Universitätsbibliothek. Foto: Christopher Rommel

66 Deutschlandstipendien

In einer Feierstunde hat die Philipps-Universität die diesjährigen Deutschlandstipendien an 66 herausragende Studierende übergeben. Damit wird zugleich eine neue Bestmarke in der 15-jährigen Geschichte des Deutschlandstipendiums an der Philipps-Universität aufgestellt.

Die Studierenden aus allen 16 Fachbereichen erhalten jeweils für ein Jahr eine monatliche Förderung von 300 Euro, die zu gleichen Teilen vom Bund und engagierten Förderern aus Wirtschaft, Vereinen, Stiftungen und Privatpersonen finanziert wird.

Förderjubiläum

Die Feierstunde im Vortragssaal der Universitätsbibliothek diente auch dem Dank an die Förderer, deren kontinuierliche Unterstützung das Stipendienprogramm erst ermöglicht. Prof. Sabine Pankuweit, Vizepräsidentin für Chancengleichheit und Karriereentwicklung, hob besonders das zehnjährige Förderjubiläum des Rotary Club Marburg Schloss sowie der Sigi und Hans Meder-Stiftung hervor.

Ausleihrekord in der Stadtbücherei

Romane, Sachbücher und Hörbücher, Filme, Musik, Spiele und vieles mehr – die Marburger Stadtbücherei hat viel zu bieten. Und verzeichnet für 2025 die höchste Zahl Ausleihen analoger und digitaler Medien in der Geschichte der Stadtbücherei: Rund 570.000 Mal haben die Nutzerinnen und Nutzer Medien ausgeliehen.

Spannende Krimis, Kinderbücher über Musik, Tiere und Piraten, Mangas, Sachbücher über Erziehung oder Handarbeit und der Dauerbrenner Harry Potter zählen zu den beliebtesten Medien in Marburgs Stadtbücherei. Rund 88.000 Medien gibt es dort zur Ausleihe

auf rund 1.000 Quadratmetern – etwa Sachliteratur, Romane, fremdsprachige Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Karten oder auch Sprachkurse, Hörbücher, Musik-CDs, Konsolenspiele, Gesellschaftsspiele, Tonies, Spiel- und Dokumentarfilme, Zeitungen und Zeitschriften.

Und noch mehr Zahlen: Mehr als 77.000 Besucherinnen und Besucher zählte die Bibliothek im vergangenen Jahr, die vor Ort mehr als 343.000 Mal Medien ausgeliehen haben. Hinzu kommen digitale Medien. Kostenlos stehen den Nutzerinnen und Nutzern über das Internet zusätzlich rund 337.000 digitale Titellizenzen der Onleihe (<https://hessen.onleihe.de>) und des Film-Streamingdienstes filmfreund (<https://marburg.filmfreund.de>) sowie Kinderbuchapps, Lernapps



In den „Informationsboxen Demenz“ befinden sich unter anderem Adressen von fachärztlichen Anlaufstellen, regionalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie Tipps bei beginnender Demenz.. Foto: Simone Batz, Stadt Marburg

und eLearning-Angebote zur Verfügung.

Infomaterial zu Demenz

Zum Thema Demenz gibt es Informationen für Betroffene und Angehörige nun in einer Box gebündelt auch in Filialen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Der Landkreis, die Stadt Marburg und die Alzheimer Gesellschaft haben eine Neuauflage der „Informationsbox Demenz“ produziert mit insgesamt 65 Boxen.

„Demenz wirft viele Fragen auf – von der medizinischen Diagnose und Behandlung bis hin zur Alltagsgestaltung, Teilhabe, Vorsorge und Unterstützung. So kam uns die Idee zu einer Box, die Materialien der lokalen Anlaufstellen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

und der Stadt Marburg enthält“, fasst Diana Gillmann-Kamm zusammen, Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf.

Jede „Informationsbox Demenz“ enthält als Sammelbehälter zehn Umschläge mit Informationen – etwa zu fachärztlichen Anlaufstellen, regionalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie Tipps bei beginnender Demenz. Diese Umschläge erhalten Interessierte kostenlos.

„Ratsuchende sollen leicht Hilfen zum Thema Demenz finden können. Die ‚Informationsbox Demenz‘ ist dafür ein wichtiger Baustein“, sagt Stadträtin Kirsten Dinnebier.

kro/gec

Streit um Rosenmontag

Stillstand am Rosenmontag: Erneut ist der früher übliche Rosenmontagsumzug ausgefallen, der sich in früheren Jahren mit rund 30 Motivwagen durch die Marburger Innenstadt schlängelte. Stattdessen feierten die Jecken mit Bühnenprogramm und Karnevalswagen vor dem Erwin-Piscator-Haus in einer Art von stehendem Festzug. Hintergrund sind erhöhte Sicherheitsauflagen. Ein Rosenmontagszug von der Innenstadt bis zum Afföller sei mit Überfahrsperrern nicht finanzierbar, erklärte der Festausschuss.

Die Marburger FDP sieht in der Absage für den Karnevalsumzug einen „herben Verlust für unsere Stadt und ihre lebendige Karnevalskultur“. Es könne nicht sein, dass engagierte Ehrenamtliche durch immer neue bürokratische und finanzielle Hürden an den Rand der Belastbarkeit gebracht werden, erklärt Christoph Ditschler (FDP). Der Karneval sei gelebte Tradition und müsse mutiger unterstützt werden. Die FDP fordert die Stadt auf, gemeinsam mit den Vereinen ein Sicherheits- und Finanzierungskonzept zu entwickeln. Noch schärfer formulieren die Christdemokraten: „Der Magistrat beschädigt die Marburger Fastnacht“, schreiben sie. Die Sicherheitsauflagen stellten ehrenamtliche Organisatoren vor unlösbare Aufgaben. Zudem hat die CDU den Eindruck, dass kommerzielle Veranstaltungen – wie eine Mallorca Party und die Baumesse Memo auf dem Messeplatz – möglich sind,

während ehrenamtlich getragene Veranstaltungen mit Auflagen überzogen würden.

Dagegen weist die Stadt Marburg darauf hin, dass nach Einschätzung des Bundeskriminalamtes bei Karnevalsumzügen erhöhte Terrorgefahr besteht. Sie erinnerte an die Amokfahrt während des Rosenmontagsumzugs in Volkmarsen und den Anschlag vor einem Jahr in Mannheim. „Es ist unsere Pflicht, das Leben und die Gesundheit der Menschen zu schützen. Die Sicherheit hat oberste Priorität“, sagte Oberbürgermeister Thomas Spies (SPD). Dass der Rosenmontag in Marburg auf dem Vorplatz des Erwin-Piscator-Hauses gefeiert wird, hätten die Vereine entschieden, nicht die Stadt. Marburg übernehme aber – im Unterschied zu vielen anderen Städten – die Kosten für die nötigen Sicherheitsmaßnahmen. Zudem unterstützten die Mitarbeiter der Stadt die Veranstalter massiv. Den Vergleich mit den Veranstaltungen auf dem Messeplatz hält die Verwaltung für falsch. Zum einen, weil Veranstaltungen dort leichter abzusichern sind, zum anderen, weil diese keine finanzielle oder personelle Unterstützung erhalten. Aber auch Spies möchte in der Stadtverordnetenversammlung über die Zukunft des Rosenmontagsumzuges diskutieren. Denkbar wäre – wie in anderen Städten – eine komplette Sperrung der Innenstadt. Spies sieht das wegen der Auswirkungen auf Schulen und Werk-tätige allerdings kritisch.

gec



Der Pharmastandort vor gut zehn Jahren: Seitdem wurden ein achtstöckiges Parkhaus, das große, nun leerstehende Forschungszentrum von CSL sowie mehrere Produktionsgebäude errichtet. Repro: Gesa Coordes

Ein Dorf fühlt sich benachteiligt

Im Wahlcheck stellt Michelbach die Frage nach den Grenzen des Wachstums

Für die Bürgerinitiative „Kein Görzhausen IV. Stopp den Flächenverbrauch“ ist es die Geschichte einer Benachteiligung. „Wir hier in Michelbach schultern das ganze Wirtschaftswachstum der Region“, kritisiert Jutta Richebächer von der BI. Zwei Drittel des Gewerbes und der Industrie Marburgs stammten aus dem Pharmastandort Görzhausen, der von Jahr zu Jahr immer mehr

che Art von Wirtschaftswachstum braucht Marburg und sein Umland? Das Thema wurde allerdings von den aktuellen Hiobsbotschaften vom Pharmastandort überschattet. Dort werden voraussichtlich rund 1400 Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren. „Das gefährdet den Standort ohne jede Not“, kritisierte Steffen Rink (SPD) angesichts der hohen Gewinnmarge von CSL Behring. Auch die beiden linken Fraktionen hatten dafür keinerlei Verständnis. Jan Schalauske (Die Linke) betonte, dass die Stadt den Firmen mit immer niedrigeren Gewerbesteuer-Hebesätzen „den roten Teppich ausgerollt“ und damit 300 Millionen Euro an große Unternehmen verschenkt habe. Uwe Volz von den Grünen sprach von einem „schweren Schlag“ und ergänzte, dass CSL Behring mehr als die Hälfte seines Umsatzes in Marburg mache. Unterdessen stellte sich Jelena Noe von der gemeinsamen Fraktion aus CDU, FDP und „Bürgern für Marburg“ hinter den Pharmastandort, von dem Marburg lange Jahre gut profitiert habe. Die Turbulenzen bei den Unternehmen erklärte sie sich vor allem mit der aktuellen Wirtschaftslage. Aber auch bei „Görzhausen IV“ positionierten sich die Parteien. Die Ausweisung der Fläche als Gewerbegebiet im Regionalplan solle nur dazu dienen, gegenüber internationalen Konzernen sagen zu können, dass es potenzielle Erweiterungsmöglichkeiten gebe, erläuterte Uwe Volz (Grüne). Gebraucht würden die Flächen voraussichtlich nicht. Die Grünen hatten ebenso wie SPD, CDU und Klimaliste der

Ausweisung im Stadtparlament zugestimmt. Maik Schöninger von der Klimaliste erklärte dies mit Koalitionsvereinbarungen. Görzhausen IV könne zu mehr Flächenverbrauch führen: „Das widerspricht unserem Ziel“, sagte Schöninger. Dagegen betonte Jelena Noe (CDU, FDP, BfM), dass sie es für „richtig und wichtig“ halte, am Pharmastandort „Optionen offen zu halten“. „Wir versuchen, zwischen den Sorgen Michelbachs und den Sorgen der Stadt abzuwägen.“ Auch Steffen Rink (SPD) sprach von „Abwägungsprozessen“ bei der Weiterentwicklung von Görzhausen. Schließlich gehe es auch um die Arbeitsplätze von Menschen in der Region. Klar gegen eine Erweiterung sprach sich Jan Schalauske (Die Linke) aus – auch, um die Lebensqualität in den Dörfern zu erhal-

ten: „Gibt es nicht auch Grenzen des Wachstums?“ fragte er. Auch Sigurd Maier-Lercher (Marburger Linke) lehnt das Vorhaben kategorisch ab: „Die Befürworter dieser extremen Erweiterung sollen sagen, wie sie den Verkehr leiten wollen“, forderte er. Womit das umstrittene Verkehrskonzept Move 35 wieder zum Vorschein kam: Gerade in den Stadtteilen war das Konzept während des Bürgerentscheids abgelehnt worden. Aber es wäre ein Weg gewesen, den Autoverkehr in Marburg und Umgebung deutlich zu reduzieren, erinnerten Steffen Rink (SPD) und Maik Schöninger (Klimaliste). Einig waren sich die Parteienvertreter beim Wahlcheck in einem Punkt: Marburgs Wirtschaft soll vielfältiger und regionaler werden.

Gesa Coordes



Platz einnehme. Das 2000-Einwohner-Dorf im Nordosten der Universitätsstadt habe in den vergangenen 70 Jahren ein Viertel seiner Ackerflächen verloren, berichtet sie. Dabei gebe es zehn Landwirte sowie fünf Landwirte in Ausbildung, die nach Feldern suchten. Als Windräder gebaut werden sollten, ging bereits einmal eine BI auf die Barrikaden – zumindest ein Windrad wird nun voraussichtlich im Westen der Ortschaft gebaut. Aber seit bekannt wurde, dass mögliche Erweiterungsflächen für den Pharmastandort (Görzhausen IV) im Regionalplan angemeldet wurden, gründete sich 2023 erneut eine Bürgerinitiative. „Genug ist genug“, schreiben die Aktiven in großen Lettern. „Das Wachstum und die Belastung hat seine Grenzen“, sagt Richebächer. Die Bürgerinitiative lud deshalb zum Wahlcheck mit den Fraktionspitzen aus dem Marburger Stadtparlament. Die Grundfrage: Wel-

Was ist Görzhausen IV?

Bei Görzhausen IV handelt es sich um ein 24 Hektar großes zukünftiges Gewerbe- und Industriegebiet, auf dem sich der Pharmastandort eines Tages vergrößern könnte. Es liegt auf der anderen Seite der Landesstraße 3092 und dehnt sich in Richtung Dagobertshausen aus, das seitdem ebenfalls in der Bürgerinitiative aktiv ist. Der Stadt zufolge musste die Fläche beim Regierungspräsidium als Reservefläche angemeldet werden, weil die bisher üblichen Abweichungen von der Regionalplanung nach einem Gerichtsurteil deutlich erschwert wurden. Nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde die Aufnahme der Fläche im Regionalplan 2024 beantragt. „Das Regierungspräsidium prüft, ob wir überhaupt darüber nachdenken dürfen, hier eine Gewerbefläche zu entwickeln“, betonte Oberbürgermeister Thomas Spies. Die Regionalversammlung wird erst in den kommenden Monaten darüber entscheiden. Bei einem positiven Bescheid plant die Stadt dort zunächst eine große Freiflächensolaranlage. Dennoch trägt diese Politik nach Überzeugung der Bürgerinitiative „gigantomanische Züge“. Zudem seien Grundwasser, Frischluftzufuhr und Böden in Gefahr. Die BI sammelte 800 Unterschriften gegen die Ausweisung.

gec

Sexualisierte Gewalt ist im katholischen Pfadfinderverband Sankt Georg (DPSG) „ein weit verbreitetes strukturelles Problem“, sagt die Marburger Pädagogikprofessorin Sabine Maschke. Besonders gefährdet sind Kinder und Jugendliche bei Zeltlagern und Fahrten. Zu diesem Ergebnis kommt ein Forschungsteam der Marburger Philipps-Universität und der Gießener Justus-Liebig-Universität, das in den vergangenen Jahren das Vorkommen und die Hintergründe sexualisierter und spiritueller Gewalt sowie den strukturellen Umgang damit in der DPSG seit 1929 untersucht. Beim DPSG handelt es sich um den größten deutschen Pfadfinderverband, der bundesweit 84.000 aktive Mitglieder und 1.100 Stämme hat. Sein Erkennungszeichen ist die Kreuzlilie, die für Frieden, Verbundenheit und den christlichen Glauben steht. In Marburg gibt es 130 Mitglieder im „Stamm St. Michael“, die sich in der Oberstadt und in Cappel treffen. Allerdings hat die Studie die Frage der sexuellen Gewalt im katholischen Pfadfinderverband nicht regional untersucht. Die einzelnen Fälle wurden bewusst anonymisiert, berichtet Co-Autor Prof. Ludwig Stecher. Zudem wurde sexueller Missbrauch auch in anderen Pfadfinderverbänden festgestellt – etwa beim vor allem durch die evangelische Kirche geprägten Verband christlicher Pfadfinder oder dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Vergleichbar sind die Studien wegen der unterschiedlichen Methodik und der unterschiedlichen Zeiträume nicht. Wie viele junge Menschen zwischen 1929 und 2022 sexuelle Gewalt in der DPSG erlebt haben, lässt sich aus der Studie nicht ableiten. Die nicht repräsentative, 470 Seiten starke wissenschaftliche Untersuchung basiert auf einer Vielzahl an Interviews mit Betroffenen und Fachleuten aus dem Verband, standardisierten Befragungen sowie Analysen von Ausschlussverfahren und anderen Dokumenten. Danach sind die Täter überwiegend männliche Leitende, die ihre Vertrauens- und Machtposition ausnutzen. Viele der Taten finden in ‚Beziehungen‘ statt, die geprägt sind von Machtunterschieden zwischen oft erwachsenen Leitern und weiblichen Minderjährigen. Auch sexualisierte Gewalt, die von gleichaltrigen Jugendlichen ausgeht, ist in der Studie dokumentiert. Institutionelles Wegsehen und Bagatellisieren begünstigten all diese Taten, schreiben die Autoren.



Besonders hoch ist das Risiko für sexualisierte Gewalt im Zeltlager. Symbol-Foto: Sebastian Hombek

Sexuelle Gewalt im Zeltlager

Forschungsteam untersucht den Pfadfinderverband Sankt Georg

Bei einer Befragung von 400 Pfadfinderinnen und Pfadfindern während eines Pfingstlagers berichtete jede Fünfte davon, schon einmal körperliche sexualisierte Gewalt erlebt zu haben. Viele gaben an, gegen ihren Willen gebrandschlagen worden zu sein. In den Interviews mit Betroffenen werden auch als Spiel getarnte Übergriffe und Vergewaltigungen beschrieben. Auch Trinkrituale und Alkohol-Exzesse spielen eine wichtige Rolle. Projektleiterin Sabine Maschke betont: „In der Gesamtschau der Ergebnisse wird ein beschädigtes Fundament sichtbar. Das Problem sexualisierter Gewalt reicht tief in die verbandlichen Strukturen der DPSG hinein. Gemeinschaft, Macht, Nähe und ein spiritueller Überbau öffnen den Raum für sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen.“ Und Ludwig Stecher bekräftigt: „Hier reichen Schönheitsreparaturen an der Oberfläche nicht aus; vielmehr braucht es einen echten Umbau der Verbandskultur. Klare Regeln und Sanktionen gehören dazu sowie eine unabhängige externe Aufsicht. Betroffene müssen systematisch beteiligt werden.“ Mechanismen wie spirituelle Manipulation, die unkritische Überhöhung der Gemeinschaft sowie ein ethischer Kodex der Pflicht bereiteten den Boden für sexualisierte Gewalt. Besonders hoch ist das Risiko bei Zeltlagern. Das Forschungsteam betont, dass Rituale, Traditionen sowie Macht- und Nähe-Distanz-Verhältnisse intensi-

ver hinterfragt werden müssen. Der katholische Pfadfinderverband Sankt Georg, der die Studie selbst in Auftrag gegeben hat, sprach von institutionellem Versagen und übernahm Verantwortung für das Leid, das Betroffene innerhalb des Verbandes erfahren mussten und müssen. DPSG-Bundesvorsitzende Annkathrin Meyer entschuldigte sich bei den Opfern: „Wir erkennen Euer Leid an“, sagte sie. Auch zukünftig sollen die Betroffenen im Fokus des Aufarbeitungsprozesses stehen, sagt Annika Daiker, Sprecherin des Aufarbeitungsbeirates: „Wir werden alles daransetzen, dass die Betroffenen niemals aus dem Blick verloren gehen.“ Bundesvorsitzender Sebastian Becker ergänzte: „Dieser Bericht

öffnet uns die Augen – schmerzhaft, aber notwendig. Erst durch diese wichtige Arbeit wird für uns als Verband echte Aufarbeitung möglich. Sie legt dafür einen essenziellen und wichtigen Grundstein.“ Der Verband dürfe nicht länger ein Ort des Schweigens sein. Ziel sei es, bestehende Strukturen grundlegend zu überdenken und zukünftig einen sichereren Ort für ihre Mitglieder zu schaffen. Der Bundeskurat Maximilian Strozzyk sagt hierzu: „In Zukunft müssen und wollen wir gewaltbegünstigende Strukturen besser erkennen, benennen und konsequenter verhindern. Bei aller Wertschätzung für die Vielfalt an Kulturen, Traditionen und Ritualen – sie dürfen niemals über der Würde von Menschen stehen.“

gec/pe



Der katholische Pfadfinderverband Sankt Georg will durch die Aufarbeitung zu einem sicheren Ort für Kinder und Jugendliche werden. Foto: Isabella Braun



Marburger Fototage in der VHS vom 6.-8.3. Foto: Rolf K. Wegst

44 Bilderwelten

Das Fotofestival „Photo.Spectrum.Marburg“ startet am 1. März

Die Fotografie feiert dieses Jahr ihren 200. Geburtstag. Passend dazu präsentiert die 8. Ausgabe des einmonatigen Fotofestivals „Photo.Spectrum.Marburg“ im März insgesamt 44 Veranstaltungen, bei denen sowohl analoge als auch digitale Fotokunst im Zentrum steht. Von Experimenten mit der Lochkamera, die ganz ohne Objektiv auskommt über schwarz-weiße Licht- und Schattenspiele bis zum Fotowalk zum Thema Reisefotografie in der Heimat.

„Über 200 Fotografinnen, Fotografen, Künstlerinnen und Künstler nehmen diesmal an dem Fotofestival teil“, berichten Thomas Dimroth und Andreas Maria Schäfer vom Organisatorenteam. Rund ein Viertel der Veranstaltungen finden im Landkreis statt: „Bewährte Veranstaltungen und Orte sind genauso im Programm wie neue Locations – z.B. Ebsdorf – und Überraschungen, darunter ein geführter Museumsbesuch“, so die beiden Organisatoren. Die Kernveranstaltung des Festivals sind traditionell die Marburger Fototage in der VHS (6.-8. März). Das 8. Photo.Spectrum.Marburg bietet so erneut einen bunten Reigen hochwertiger Fotoveranstaltungen: Fotowalks, Vorträge, Führungen, Lichtbildshows, Bildbesprechungen, einen Kinofilm, klassische Vernissagen und Finissagen.

Highlights aus dem Festivalprogramm

„Ma“ – Zwischen Raum und Linie

Festivaleröffnung: Der japanische Begriff „Ma“ (Zwischenräume) beschreibt das Verhältnis von Raum, Zeit und Leere. Sylvia Heinis zeigt Fotografien und Druckgrafiken, in denen Reduktion, Struktur und grafische Präzision zu einem Bild-dialog verschmelzen.

So 1.3. 19 Uhr, TTZ

Afföller, was sonst?

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Afföllergemeinde stellt Erich Schumacher Foto-Impressionen eines höchst vielfältigen, spannenden und außergewöhnlichen Marburger Stadtteils vor.

Mo 2.3. 18 Uhr, Agentur für Arbeit

Unendliche Weiten

Mit Fotolinse und Farbfluss durch das Universum: Die Klarheit und Brillanz der Astrofotografie von Paul Heiser ergänzt sich mit der Dynamik und Farbopulenz der Fluid Art von Petra Ina Pfefferle zu Spiegelbildern der besonderen Art.

Mi 4.3. 17 Uhr, Universitätsklinikum, Lahnberge, Eingangshalle Ebene -1

13. Marburger Fototage

Die Marburger Fototage sind die Kernveranstaltung des 8. Photo.Spectrum.Marburg mit Einzel- und Gruppenausstellungen der Dozen-

ten und des Orgateams, von Kurs- teilnehmenden, den Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und der Gastfotografin Simone Kirsch. Außerdem gibt es Bildbesprechungen, Vorträge und einen Ausblick auf das umfangreiche Bildungs- angebot der VHS im Bereich Foto- grafie.

Fr 6.3. ab 18 Uhr,
Sa 7.3. & So 8.3. 12-18 Uhr,
VHS, Deutschhausstraße 38

Licht und Zufall, Lochkamerafotografie

Waltraud Freses Bilder von Archi- tektur erzählen von Veränderungs- und Wandlungsprozessen durch das Licht. Diese Fotografie ohne Objektiv und Sucher eröffnet es ihr dank längerer Belichtungszei- ten in die Entstehung des Bildes einzugreifen.

Di 10.3. 17 Uhr,
Rathaus der Stadt Neustadt

Zwei Heimaten –

Internationale Fotoausstellung

Die Fotografinnen und Fotografen zeigen ein Foto aus ihrer ursprünglichen Heimat und eins aus ihrer jetzigen Heimat Marburg. Die Bild- paare erzählen von Erinnerungen, Neubeginn und der Kraft des Zu- sammenlebens – und damit auch von Vielfalt als gelebter Realität. Mi 11.3. 16 Uhr, KFZ

Einblick in die Arbeit des DDK

Das Deutsche Dokumentations- zentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK) am Pilgrimstein bietet einen geführ- ten Einblick in die fotografische Werkstatt und in die Werkstatt für Foto- restaurierung. Wer daran teil- nehmen will, meldet sich an unter der E-Mailadresse info@photo-spectrum-marburg.de.

Mi 11.3. Timeslot 1: 14-15 Uhr,
Timeslot 2: 15.30-16.30 Uhr,
Forschungsbau des DDK, Pilgrimstein 14

Die Foto-Passage: Übergänge

Bereits zum 5. Mal wird die Elwert- Passage in eine Fotogalerie im öf- fentlichen Raum verwandelt. Dort präsentieren Mitglieder der Foto-



Vernissage „Ma“ – Zwischen Raum und Linie“ am 1.3. im TTZ. Foto: Sylvia Heinis



Vernissage „Women Empowerment im globalen Süden“ am 16.3. in der Zeppelinstraße 29. Foto: Chris Schmetz

CommunityMarburg sowie des Vereins KulturNetzwerkFotografieMarburg (KNFM) großformatige Aufnahmen zum Thema „Übergänge“.

Übergänge begegnen uns Tag für Tag in ganz unterschiedlichen Formen, im Verkehrswesen etwa als Zebrastreifen, Ampelanlagen, Brücken oder Schienenquerungen. Das Thema wurde aber auch deshalb gewählt, weil es darüber hinaus nahezu unbegrenzte Möglichkeiten bietet, neben buchstäblichen eben auch übertragene Bedeutungen in den Blick zu nehmen. So können Übergänge die zeitliche Dimension betreffen, Natur- und Wetterphänomene zum Gegenstand haben oder Grenzen zwischen Lebensabschnitten markieren...

Wie unterschiedlich das Thema interpretiert wurde, zeigen 24 Aufnahmen.

13.3. 17.30 Uhr, Reitgasse, Eingang zum Oberstadtaufzug

Women Empowerment im globalen Süden

Zum 40-jährigen Jubiläum zeigt die Marburger Hilfsorganisation Terra Tech den Bildvortrag „Women Empowerment im globalen Süden“. Fotos aus Projekten in Nepal, Sierra Leone, Mexiko u.a.

zeigen, wie unsere Arbeit Frauen unterstützt und neue Chancen und Perspektiven entfaltet.

Mo 16.3. 16 Uhr, Büro Terra Tech, Zeppelinstraße 29

Das Salz der Erde

Der Film von Wim Wenders zeigt das letzte Fotoprojekt „Genesis“ des kürzlich verstorbenen Fotografen Sebastião Salgado.

Der Film zeigt das Leben und die Arbeit des weltberühmten brasilianischen Fotografen aus zwei Perspektiven: aus der Perspektive seines Sohns Juliano Ribeiro Salgado, der seinen Vater bei seinen Reisen oft mit der Filmkamera begleitete, sowie aus der Sicht des Filmemachers und Fotografen Wim Wenders.

Di 17.3. 19.30 Uhr, Capitol

Von Malenden lernen

Bei einem Gang durchs Museum bespricht Fotograf Martin Obert mit den Teilnehmenden, was man von Gemälden für die Fotografie lernen kann, wie zum Beispiel der Umgang mit Licht und Schatten, Farbe und Form. Manches ist erst auf den zweiten Blick erkennbar... Kosten: Museums-Eintritt.

Sa 21.3. 14 Uhr, Kunstmuseum Marburg, Biegenstraße 11

Photo.Spectrum.Marburg

Das Festival Photo.Spectrum.Marburg ist aus den Marburger Fototagen in der Volkshochschule in der Deutschhausstraße entstanden. Das dort verantwortliche Organisationsteam organisiert, ergänzt um weitere Mitglieder, auch das Photo.Spectrum.Marburg. Die Idee ist, Fotografie als Kulturgut und Bildungsmöglichkeit allen Menschen im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg niederschwellig zugänglich zu machen.

Das erste Festival fand im März 2019 mit rund 30 Aktionen statt. Seitdem ist das Festival, das übrigens auch in der Corona-Zeit durchgeführt wurde, beständig gewachsen.

Mitmachen können alle Menschen, die Freude an der Fotografie haben und eine Ausstellung oder eine andere Veranstaltung im März im Landkreis Marburg-Biedenkopf anbieten wollen. Geplant wird das Festival jeweils im Herbst für das kommende Jahr.

Weitere Infos unter photo-spectrum-marburg.de.



Vernissage „Unendliche Weiten“ am 4.3. im Uniklinikum Fotos: Paul Heiser, Petra Ina Pfefferle

Isenberg & Isenberg – Von Angesicht zu Aussicht

Der eine ist ein brillanter Fotograf, der andere ein ebensolcher Zeichner: In der Ausstellung der beiden Brüder trifft die Kunst der Fotografie auf die Zeichenkunst. Zwischen den unterschiedlichen Positionen entsteht ein Spannungsfeld, das die Grenze zwischen Abbild und Interpretation sichtbar macht.

Mo 23.3. 18 Uhr, Landratsamt Marburg

Stein, Stahl & Zeit

Martin Heß ist mit seiner Premieren-Ausstellung der Gewinner des Fotowettbewerbs „Marburg Hochkant“, der vom Café am Markt ausgelobt wurde. Licht- und Schattenspiele laden ein, auf fotografische Erkundungsreise in schwarz-weiß durch die Architek-

tur der Marburger Universitätsgebäude zu gehen.

Di 24.3. 19 Uhr, Das Café am Markt

Reisefotografie in der Heimat

Mit dem Blick des fotografischen Touristen einmal die eigene Heimat erkunden. Dabei eintauchen in Details und neue Perspektiven. Unter Anleitung des erfahrenen Fotozenten Andreas Maria Schäfer können die Teilnehmenden bei einem Rundgang im alten Ortskern Ebsdorf neu kennenlernen.

Di 31.1. 17 Uhr, Treffpunkt: Am Eingang der Wehrkirche, Ebsdorf

Alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Filmvorführung im Capitol und des Museumsbesuchs sind kostenfrei, wenige mit Voranmeldung. Alle Details finden sich auf photo-spectrum-marburg.de

kro



Vernissage „Stein, Stahl & Zeit“ am 24.3., Das Café am Markt. Foto: Martin Heß



Am Mittwoch, 25.2., und Donnerstag, 5.3., gibt es zur Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern eine Themenfläche in Stadtbücherei. Foto: Georg Kronenberg

Sichtbar machen

Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern

Die Stadt Marburg nimmt sich einer wichtigen, aber oft übersehenen Herausforderung an: der Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern. Mit der Veröffentlichung eines umfassenden Berichts zur Bedarfserhebung rückt sie das Thema in den Fokus und lädt zum Austausch in die Stadtbücherei ein.

„Als Universitätsstadt ist unser Anspruch klar: Jedes betroffene Kind soll gesehen und gehört werden. Hilfe muss früh, verständlich und erreichbar sein“, sagt Bürgermeisterin Nadine Bernshausen. Schätzungen zufolge sind in Marburg zwischen 2.700 und 3.600 minderjährige Kinder von psychischen Erkrankungen ihrer Eltern betroffen. Diese Kinder gehören zu einer besonders verwundbaren Gruppe, die ein erhöhtes Risiko für eigene psychische Belastungen und Entwicklungsrisiken trägt. Zugleich mangelt es oft an der notwendigen Transparenz und Zugänglichkeit von Hilfsangeboten.

„In Marburg gibt es viele Angebote – aber nicht alle Familien finden sie“, führt Bernshausen aus. „Betroffene Familien sollen wissen: Sie müssen diesen Weg nicht al-

lein gehen. Es gibt Hilfe und sie ist greifbar“, hebt die Dezernentin für Kinder, Jugend und Familie hervor. An dieser Stelle setzt der Bericht „Bedarfsanalyse zur Erreichbarkeit von Hilfsangeboten für Kinder psychisch erkrankter Eltern in Marburg“ an. Um der Situation entgegenzuwirken, hat die Stadt Marburg diese systematische, kommunale Bedarfserhebung vorgenommen.

Der nun vorliegende Bericht analysiert die tatsächliche Erreichbarkeit bestehender Angebote, identifiziert Informationswege und zeigt bestehende Lücken auf. Ziel ist es, die kommunale Steuerung zu unterstützen und die Hilfslandschaft bedarfsgerechter zu gestalten. Im Bericht werden alltagsnahe, niedrigschwellige Angebote aufgezeigt, „so dass Hilfe auf dem kürzesten Weg bei den Betroffenen ankommt“, betont die Bürgermeisterin.

Die Stadt Marburg veröffentlicht den Bericht und stellt die zentralen Ergebnisse allen Interessierten kompakt, verständlich und praxisnah vor. Eine entsprechende Themenfläche wird in der Stadtbücherei aufgebaut – am Mittwoch, 25. Februar, zwischen 10 und 14 Uhr, sowie am Donnerstag,

5. März, zwischen 16 und 18 Uhr. Der Zeitpunkt orientiert sich an der bundesweiten COA-Aktionswoche (Abkürzung für „Children of Alcoholics/Addicts“, übersetzt: Kinder von Alkohol-Erkrankten und Süchtigen). Diese Aktionswoche macht jedes Jahr im Februar auf Kinder aus suchtblasteten Familien aufmerksam. Suchterkrankungen sind eine Form psychischer Erkrankungen und unter dem Motto #wirwerdensichtbar soll der Blick auf konkrete Unterstützungsmöglichkeiten gelenkt werden.

Es gibt die Möglichkeit zum Austausch und für Gespräche mit Silvia Kemmerling von der Fachstelle Kinder psychisch erkrankter Eltern, die im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Universitätsstadt Marburg angesiedelt ist. Die Netzwerkkoordinatorin arbeitet an der Schnittstelle von Kinderschutz, Frühen Hilfen, Kinder- und Jugendhilfe sowie Gesundheitswesen und nimmt eine koordinierende und spezialisierte Funktion für die Zielgruppe ein. Neben Materialien und Hinweisen für schnellere Orientierung und Zugang zu Hilfen wird eine Neuanschaffung der Stadtbücherei vorgestellt: Ab dem 25. Februar

steht eine neue Reihe psychologischer Kinderbücher zur Ansicht und zum Ausleihen bereit. Mehr als 40 Neuanschaffungen sind es, die sich nicht nur mit dem Thema psychisch erkrankte Eltern auseinandersetzen. Auch Themen wie Kindeswohl und Gewalterfahrungen, streitende Eltern, Mobbing, Verlust, Traumata, Introvertiertheit, Neurodiversität, Adipositas, ADHS und spezielle Erkrankungen werden aufgegriffen.

Der überwiegende Teil der Bücher ist in Zusammenarbeit mit Fachleuten, Psychologinnen und Psychologen entstanden und beinhaltet kindgerechte Bilderbuchgeschichten zum jeweiligen Thema, die im Alltagserleben betroffener Kinder ab sechs beziehungsweise acht Jahren verankert ist. Daneben gibt es noch einen Infoteil für Erwachsene. Es sind aber auch reine Bilderbücher dabei, die ein Thema anhand einer Geschichte beleuchten. Nach dem 6. März werden die Bücher in den normalen Bestand integriert.

„Die Themenfläche in der Stadtbücherei Marburg lädt Familien, Fachkräfte und alle weiteren Interessierten zum Hinschauen, Verstehen und Weiterdenken ein“, sagt Stadträtin Kirsten Dinnebieber und ergänzt: „Wir freuen uns, in der Stadtbücherei über dieses wichtige Thema zu informieren.“

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16–18, Sa 11–14 Uhr
„Speechless“ – Arbeiten von Tamina Uhrmeister (bis 14.3.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7–9
Sa 11–14 Uhr und nach Vereinbarung
(0173/3685981)

Im historischen Gewölbekeller: „Auf der Suche nach dem verlorenen Faden“ – eine Lichtinstallation von Ursula Eske (bis 28.2.).

• AWO Marburg

Markt 23
Di 9.30–14, Fr 14–16 Uhr
Dieter Woischke: „Durch das Marburger Märchenland“.

• BiP

Am Grün 16
Mo–Mi 8.30–13, Do 14–17 Uhr
„Demensch“ – Cartoonist Peter Gaymann wirft einen neuen, humorvollen Blick auf das Thema Demenz (bis 2.4.).

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6–1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15.30–17.30 Uhr (in den Ferien geschlossen)
„Bauerbachs Friedhöfe erzählen“ zu dörflicher Trauerkultur im Wandel (bis 28.2.).

• Galerie Haspelstraße Eins

Haspelstraße 1
Di–Fr 15–18 sowie Sa 13–15 Uhr
„Korrespondenzen“ – ausgewählte fotografische Bildpaare von Martin Weinreich.

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2, 35102 Lohra
Mo–Do 8.30–12, Di 14–17, Do 15–18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
„Im Bann des Nordens – Schottlands Magie in Bildern“ – Fotografien von Gerd Rösner und Jörg Nordhausen (bis 12.3.).

• Herder-Institut

Gisonenweg 5–7
Mo–Fr 8–16 Uhr
„Belarusian Art Across Borders & Boundaries“ – Arbeiten von Vladimir Tsesler und Sergey Grinevich.

• Jugendamt Marburg

Friedrichstraße 36
Zu den Öffnungszeiten des Jugendamtes
Arbeiten von Schüler*innen der Kunst-Werkstatt Marburg e.V. (bis 25.3.).

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14–22
Mo–Fr 9–19 Uhr und Sa 9–18 Uhr
„Bewegung“ – Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kerner

Lutherischer Kirchhof 1
Fr–So 14–19 Uhr
„Imaginäre Landschaften“ – Arbeiten von Gudrun Niesner-Wild (bis 29.3.).

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„Der Lungenbus – Ein neuer Treffpunkt

zum Chillen & kreativ werden“ – Begleit-ausstellung zur Entstehung des Projektes.

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Zu besichtigen zu den Bürozeiten oder nach telefon. Absprache (06421-13898)
„Du liebe Kunst, o meine“ – Arbeiten von Christian Hofmann (bis 22.2.).

• Kunst- & Kulturhalle „im KuKuK“

Goethestr. 4b, 35435 Wettenberg-Wißmar
Sa+So 15–18 Uhr
„Viecher“ – Vereinsmitglieder des KuKuK und Gäste zeigen ihre Arbeiten. (bis 15.3.).

• Landgrafenschloss Marburg

Di–So 10–18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“ (bis 31.7.)
„Crystalline Cosmologies. Unruhige Anordnungen“ – Arbeiten von Susanna Hertrich. (bis 19.4.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8–18 Uhr
„Was ihr nicht seht“ – Arbeiten von Dominik Lucha zu Alltagsrassismus in Deutschland.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di–So 11–17, Mi 11–20 Uhr
„Pfadfinden“ – Rauminstallationen von Astrid Schindler und großformatige Leinwände von Robert Matthes (bis 19.3.).

• Restaurant Colosseo

Biegenstraße 49
Zu den Öffnungszeiten des Restaurants
Malerei von Amélie Methner. (bis 29.3.)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi–Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Kreative Experimente“ – Arbeiten in unterschiedlichen Maltechniken des Kasseler Künstlers Peter Jakobi. (bis 4.3.)

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12–18, Do 10–18, Sa/So 10–15 Uhr
Volker Schönhals: „Im dazwischen“ – Werke zwischen Malerei, Skulptur und Rauminstallation (bis 15.3.).

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8–10, 35578 Wetzlar
Di, So & feiertags 11–16 Uhr
„Im Heute lebt das Gestern fort – 100 Jahre Stadtmuseum im Deutschordenshaus“ (bis 12.4.).

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo–Do 8–16.30, Fr 8.30–13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ – Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo–Fr 8–17 Uhr
„ZwischenWelten – Die Melancholie des Moments“ – Fotografien von Nadine Schrey. (bis 22.2.)

• Wetzlarer Kunstverein

Altes Rathaus, Hauser Gasse 17, Wetzlar
Sa 11–15, So 14–17 Uhr
„Flüchtigkeiten“ – Gemälde von Alexandra Bube und Fotografien/Fotocollagen von Walter Schwab (bis 8.3.).



„Kreative Experimente“
Rotkehlchen i. d. Waggonhalle



„Von Marburg bis Marrakesch“
Kundenzentrum Stadtwerke



„ZwischenWelten“
Technologie- und Tagungszentrum TTZ



„One Night in Sweden“ am Sa im EPH Foto: Arts Unlimited



„Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus“ am So in der Waggonhalle. Foto: Figurentheater FluxX

Kultur

20.2. - 26.2. *to go*

MUSIK

„One Night in Sweden“ Abba-Tribute-Show Sa 21.2. 20 Uhr, EPH

Im Mittelpunkt dieser ABBA-Tribute-Show stehen die Sängerinnen Linda Mikulec (Agnetha) und Simone Kerchner (Anni-Frid). Beide Sängerinnen haben sich einen eigenen Namen in der Musikbranche aufgebaut und standen schon mit vielen Showgrößen auf der Bühne. Den Part von ABBA-Mitglied Björn Ulvaeus übernimmt Florian Brettschneider, der mehrere Wettbewerbe auf der klassischen Gitarre gewonnen hat. Benny wird von DD Döhrn am Piano übernommen. Ergänzt wird die Band durch Bandleader und

Drummer Thomas Bleser, der zu den bekanntesten „Allround-Drummern“ Deutschlands gehört, sowie „Bassprofessor“ Andreas Düro.

Gemeinsam wollen sie eine mitreißende Show mit Stimmen nah am Original, auf die Bühne des EPH bringen – und das in einem eindrucksvollen Bühnenbild.

Trio Rio „Von Bach bis Queen“ Mo 23.2. 18 Uhr, Galerie Haspelstraße 1

Das Trio Rio nimmt seine Gäste auf eine Reise in die weite Welt der Musik auf drei Gitarren mit. Die Musiker Joachim Hausdörfer, Arne Kühr und Knut Kramer vereint eine große stilistische Bandbreite. Das Konzert der klassisch ausgebildeten Gitarristen verspricht ein unterhaltsames und gleichsam anspruchsvolles Repertoire, das eine große Klang- und Ideenvielfalt beinhaltet.

Jazzinitiative Marburg "Jazz up Your Life"

Abschlusskonzert des JIM-Workshops
Di 24.2. 20.30 Uhr, Cavete,
Der Workshop „Jazz up Your Life“ der Jazzinitiative Marburg hat sich in den letzten Jahren als feste Größe etabliert. Im Abschlusskonzert zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Bands, was sie gemeinsam erarbeitet haben: Standards, die frisch, lebendig und voller Energie klingen. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um den Moment – um Kommunikation, Improvisation und die Freude am Risiko. Für das Publikum bietet sich die besondere Gelegenheit, Musikerinnen und Musiker beim Wachsen zu erleben – wie sie sich zu einer Band formieren, wie aus Unsicherheit Spielfreude wird, wie Improvisation trägt. Miles Davis hat es so formuliert: „When you hit a wrong note, it's the next note that makes it good or bad.“ Genau die-

se Haltung prägt den Abend – unmittelbar, nahbar und mitreißend.

BÜHNE

„Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus“

Puppentheater

So 22.2. 15 Uhr, Waggonhalle

Die Maus Leonard, deren Zuhause bei einem Sturm zerstört wurde, fühlt sich zu klein und zu schwach, um die Maus Liesa aus den Fängen des vermeintlich bösen Goliath befreien zu können. Doch mit Hilfe von Anton und den anderen Tieren entdeckt Leonard, dass seine Angst unbegründet ist. Außerdem gibt es in diesem Stück auch noch zwei Piraten, die auf der Suche nach einer Schatzinsel versehentlich ihr eigenes Schiff versenken.

Winter-Varieté

Marcus Jeroch

„Mehr Chaos, mehr Liebe / WoZwo“

Mo 23.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Seit Jahren erfreut Marcus Jeroch mit unterschiedlichen Solo-Programmen im Bereich der Kleinkunstbühnen und des Varietés. Außergewöhnlich ist seine Kombination von artistischer Jonglage und geistreichen, teils humoristischen, teils an Dada gemahnenden Wortbeiträgen. Mit wirbelnden Kleinstkisten erzählt Jeroch durch immer neu zusammengestellte Buchstaben ein dramatisches Gedicht. In einer preisgekrönten Rede über das Verschwinden von Buchstaben verwandelt er alles Sagen zu fremder, eigenwilliger Sprache und das Publikum folgt der Entartung mit Staunen und fröhlichem Beifall. Pingpongbälle werden zu Stellvertretern des Worts und in der Form einer philosophischen Fortsetzungsgeschichte berichtet er von einer Schnecke, die sich mit der Normalität von Ansichten aus-

einandersetzen muss, entführt derart mit vergnügtem Übermut in eine Welt aus heiterem Widersinn, mit zweiter Nachricht hinter den Klängen: wieder Sinn!

HLTM

„Der zerbrochene Krug“ Lustspiel

Mi 25.2. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Das 1808 in Weimar uraufgeführte Stück rekonstruiert eine Tatnacht, in der ein Mensch einen Krug zerbrochen hat. Angeklagter, Klägerin und Richter verlieren sich in immer abstruseren Verwicklungen und beschuldigen wild herum. Und die einzige wahre Zeugin beschließt zu schweigen. In Huisum erscheint der Gerichtsrat Walter mit dem Auftrag, die Justiz auf dem „flachen Land“ zu prüfen. Der Dorfrichter Adam jedoch ist verletzt und hat zudem seine Perücke verloren.

In diesem Verfahren und in diesem Dorf hat jeder der Beteiligten seine eigenen Begehrlichkeiten. Die Mutter, Marthe Rull, beschuldigt den Verlobten, Ruprecht Brigitte, eine Nachbarin, wiederum beschuldigt den Teufel und Schreiber Licht, erhellt um weitere Widersprüchlichkeiten die Geschichte: um die verschwundene Perücke. Und der Richter Adam lässt obenauf ein Multiversum an möglichen Vergangenheiten entstehen.

Dieser Gerichtsverhandlung beizusitzen ist eine wahre Lust, eine diebische Freude am ausgelassenen Argumentieren und den übertriebenen Ausreden und Beschuldigungen.

Collective Contemporary:

„Exposing Shelters“

Tanztheater

Mi 25.2. & Do 26.2. 20 Uhr,

Waggonhalle

Wo kippt Sicherheit in Enge, wo Freiheit in Gefahr? „Exposing Shelters“ ist das neue Stück des zeitgenössischen Tanzensem-

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

?

www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



„Jazz up Your Life“ am DI in der Cavete. Foto: Pexels



„Der zerbrochne Krug“ am MI im Großen Tasch Foto: Jan Bosch

bles Collective Contemporary aus Marburg.

Über vier Monate haben die Tänzerinnen und Tänzer auf selbstreflexive Weise erforscht, was Sicherheit und Schutzlosigkeit bedeuten: Warum brauche ich Schutz? Was passiert, wenn Schutz bricht, oder versagt? Kann ich mich auf den Schutz anderer verlassen? Wie kann ich mich selbst schützen? Wann muss ich das? Wann kann ich meine Mauern fallen lassen? Wann wird Schutz zum Privileg? Wann ist es meine Pflicht, andere zu schützen?

Das entstandene Stück umfasst persönliche Bewegungssequenzen, die die individuellen Schutzmechanismen der Tänzerinnen und Tänzer offenlegen, in Frage stellen oder zum Fallen bringen, und beleuchtet Schutz als persönliches Bedürfnis, wie als gesellschaftliche Struktur. Leitung: Leandra Kiesel & Sarah Hilgert

Christian Schulte-Loh „Import – Export“

Comedy

Do 26.2. 19.30 Uhr, KFZ

Christian Schulte-Loh ist „deutsch, aber lustig“, schreibt „Der Spiegel“. In England seit Jahren als Komiker erfolgreich, ist er mittlerweile auch regelmäßiger Gast im deutschen Fernsehen (Nuhr im Ersten, Olafs Club, Markus Lanz, Quatsch Comedy Club, Nightwash). Geprägt durch die Londoner Schule ist seine Comedy schlagfertig, schnell und kugelsicher. In seinem deutschen Programm erzählt er vom turbulenten Aufstieg als „German Comedian“ im vom Brexit gespaltenen Mutterland des Humors. Dabei geht er den großen und kleinen Fragen des Lebens nach: Was bedeutet Herkunft? Kennt man auch im Ausland Wörter wie Sättigungsbeilage oder Übergangsjacke? Und sind wir Deutschen am Ende vielleicht doch lustiger als die Engländer?

Als ehrenamtlicher Botschafter unterstützt Christian Schulte-Loh die Kinderrechtsorganisation Terre des Hommes. Der Name der Organisation steht für eine „Erde der Menschlichkeit“. Klimawandel, Kinderarbeit, Krieg und Vertreibung – Terre des Hommes will Kinder und Jugendliche stark machen, sie vor Gewalt und Ausbeutung schützen und ihre Lebensbedingungen verbessern. Im Krisenfall leistet die Organisation auch humanitäre Hilfe. Terre des Hommes verfolgt einen partnerschaftlichen Ansatz und arbeitet daher mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen, um gemeinsam mit Kindern ihre Rechte weltweit durchzusetzen. Weltweit fördert die Organisation über 400 Projekte für Kinder und Jugendliche in 47 Ländern.

LESUNG

RoMa Goltz

„Liebe ist nicht nur ein Wort“

Poesie trifft Musik

So 22.2. 11 Uhr, liest Café Vetter

RoMa Goltz liest aus ihren Gedichten und entführt dabei ihr Publikum in die Welt der Beziehungen mit Höhen und Tiefen.

Goltz ist eine wortgewandte Weltenswanderin, die schon ihr Leben lang dichtet.

Musikalisch begleitet wird sie von Gerd Schiebel (Cello & Gesang) und Christian Wustrau (Klavier & Gesang). Gemeinsam bringen sie die vielen Facetten der Liebe zum Klingen – mal leise, mal kraftvoll, mal heiter, mal nachdenklich.

RoMa Goltz schreibt Gedichte, die nah am Leben sind – und hat mit ihren Lesungen bereits viele Zuhörerinnen und Zuhörer erreicht, unter anderem im Rahmen von „Leseland Hessen“.



Marcus Jeroch am Mo in der Waggonhalle. Foto: Axel Lauer



RoMa Goltz liest am So im Café Vetter. Foto: privatv

kro



NEU: G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge
Ab 6 J., Fr + Sa 14.15, So 11.30 + 14.15
3D: tägl. 17.00

NEU: The Moment
Ab 12 J., OmU: Do 19.30 + Sa 17.30

„Wuthering Heights“ - Sturmhöhe
Ab 16 J., Do, So, Di + Mi 17.15 + 19.45, Fr +
Sa 17.15, 19.45 + 22.45, Mo 17.15 + 20.00
OmU: Do + Mi 20.15, So 11.45
OV: So 20.15

Crime 101
Ab 12 J., Do 20.00, Fr, Sa + Di 20.30
OmU: So 20.30

Der letzte Walsänger
Ab 6 J., Sa 14.00 + So 13.45

Die Ältern
Ab 6 J., Do 17.30, Fr 17.30 + 20.00,
Sa 20.00, So + Mi 17.45, Mo 17.30 + 20.15,
Di 19.30

Return to Silent Hill
Ab 16 J., Do, So - Di 20.30, Fr + Sa 20.30 +
23.10

Send Help
Ab 16 J., Fr 23.00

Woodwalkers 2
Ab 6 J., Do, Mo - Mi 17.00, Fr 14.45, Sa
14.45 + 17.00, So 11.45, 14.45 + 17.00

Die drei ??? - Toteninsel
Ab 6 J., Do 17.15, Fr + Sa 14.30 + 17.30, So
14.30 + Di 17.30

Extrawurst
Ab 12 J., tägl. 17.30 + 20.00 + So 14.15

The Housemaid - Wenn sie wüsste
Ab 16 J., Do, So, Mo + Mi 16.45 + 20.15,
Fr + Sa 20.15 + 22.45, Di 20.15 OmU: So
19.45

Checker Tobi - Die heimliche Herrscherin der Erde
Ab 0 J., Fr - So 14.30

SpongeBob Schwammkopf: Piraten Ahoi
Ab 0 J., So 12.00

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen
Ab 0 J.,
Sa 14.45 + Spielzeit im Capitol: So 14.00

Avatar: Fire and Ash
Ab 12 J., Fr, Sa, Mo + Di 16.15
3D: Fr, Sa + Mo 19.30, So 16.15

Zoomania 2
Ab 6 J., Fr - So 15.00

Iron Lung
Ab 16 J., OV: Sa 23.00

SPECIALS

Prinzessin Mononoke
Ab 12 J., Fr 16.45

Der kleine Maulwurf
(Mein erster Kinobesuch)
Ab 0 J., So 11.30

Ein fast perfekter Antrag
(Sektmatinee + OP Vorpremiere)
Ab 0 J., So 11.45

Scarlet
Ab 12 J., Di 20.15, OmU: Di 17.30

Sneak Preview
Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30

Marty Supreme
(Preview exklusiv für Cineplex Plus Mit-
glieder)
Ab 12 J., OmU: Mo 19.45

Marty Supreme
(OP Vorpremiere)
Ab 12 J., Mi 19.45
Scream
(Preview)
Ab 16 J., Mi 20.00 OV: Mi 20.30



NEU: Das Flüstern der Wälder
Ab 0 J., Do - So + Di 17.30, Mo + Mi 16.45

NEU: Wovon sollen wir träumen
Ab 12 J., Sa 14.00

Der Fremde
Ab 12 J., Di 17.00

No Other Choice
Ab 16 J., Do - Sa + Di 20.15
OmU: So + Mi 19.45

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
Ab 6 J., tägl. 16.30 + 20.00

Hamnet
Ab 12 J.,
Fr, So, Mo + Mi 16.45, Sa 16.45 + 19.45
OmU: So + Di 19.45

**Astrid Lindgren -
Die Menschheit hat den Verstand verloren**
Ab 12 J., OmU: So 13.45

Bibi Blocksberg - Das große Hexentreffen
Ab 0 J., So 14.00 +
Spielzeit im Cineplex: Sa 14.45

Silent Friend
Ab 6 J., Do - Sa, Mo + Di 16.15 + 19.30,
So 16.00 + 19.30, Mi 16.15

Therapie für Wikinger
Ab 16 J., Do 20.00 + Fr 19.45

SPECIALS

Ein einfacher Unfall
(CineArt - die Filmkunstreihe)
Ab 16 J., Do 17.30, Sa 14.30 + Mi 19.30

Lars is LoL
(Kinderfilm Abspielring)
Ab 6 J., Sa + So 14.15

Chihiros Reise ins Zauberland
Ab 0 J., Sa 14.45 + So 14.30

Mit der Faust in die Welt schlagen
(Marburger Demokratie Kino)
Ab 12 J., Mo 19.00

**Shorts Attack 2026:
Golden Shorts, Sci-Fi-Klassiker**
(Kurzfilmprogramm)
OmU: Mo 20.00

Das Deutsche Volk
Mit Regie-Gastbesuch
Ab 6 J., Mi 19.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Universal Pictures

Im Scheinwerferlicht

„The Moment“ von Aidan Zamiri

Spätsommer 2024. Nachdem ihr monumentales Album „brat“ zu einem internationalen Main-stream-Erfolg geworden ist, hat Charli cxc, einst ein junges Mädchen aus Essex, das mehr als ein Jahrzehnt lang eine feste Größe in der Popmusik war, endlich ihren Superstar-Moment gefunden.

Nach einem turbulenten „brat Summer“ beginnt sie mit den Vorbereitungen für ihre erste Arena-Tournee. Inmitten des schwindelerregenden Rausches ihres kommerziellen Aufstiegs filmt ein Dokumentarfilmteam sie hinter den Kulissen, in Sprinter-Vans und Garderoben, in Clubs und bei Fotoshootings. Doch hinter den grellen Lichtern lauern dunkle Fragen: Kann dieser Sommer ewig dauern? Oder wird Charli am Ende eines Albumzyklus, der sie in die obersten Ränge der Popmusik katapultiert hat, aufhören zu existieren?

Regisseur Aidan Zamiri präsentiert mit „The Moment“ eine bissige Metasatire, die auf einer Idee von Charli cxc basiert und von Charli cxc handelt. „The Moment“ bietet einen realen Einblick in die Welt von Charli, gespickt mit fiktiven Elementen. Basierend auf einer Idee des britischen Popstars, blickt die Mockumentary auf die Maschinerie des Popstar-Da-

seins selbst und nimmt das Business auf die Schippe, untergräbt und sprengt es.

„Es ist eine Satire auf die Musikindustrie und zugleich eine Komödie, aber es ist auch wirklich tragisch“, sagt Charli über den Film. „Es geht um die echten Gefühle in diesem Moment, in dem ich mich eigentlich auf dem Gipfel des Erfolgs fühlen sollte. Ich habe meine Träume erfolgreich verwirklicht. Aber dann stehst du da und denkst: Okay, aber ich fühle nichts. Was kommt als Nächstes?“ Im Film gerät diese Frage sowohl zur existenziellen Überlegung als auch zur logistischen Herausforderung für einen Popstar, der ständig in Bewegung ist. Während Chali cxc die Höhepunkte des Sommers genießt, beobachtet „The Moment“ mit beißendem Humor und einem frenetischen Blick einen unerbittlichen Apparat, der sich um Charli bewegt: Label-Manager und Bürokraten, Manager und Assistenten, Runner und Crewmitglieder, die alle darauf bedacht sind, das Phänomen „brat Summer“ am Laufen zu halten.

pe



Läuft im Cineplex

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über achthundert Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn. Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begibt sich das Familien-Trio auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur. Nach der mit einem César ausgezeichneten Natur-Doku „Der Schneeopard“ gelingt es dem französischen Wildtierfotografen und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit „Das Flüstern der Wälder“ nicht nur die visuelle Pracht,



Foto: Vincent Munier

Poetische Klänge der Natur

„Das Flüstern der Wälder“ von Vincent Munier

sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Sein Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem. Tatsächlich sei das „Das Flüstern der Wälder“ ein intimerer Film als

„Der Schneeopard“, berichtet Munier: „Keine ferne Expedition, keine Exotik diesmal, sondern ein Eintauchen in die Wälder, die mich geprägt haben. Eine direktere, einfühlsamere Annäherung, bei der die Kamera eine ganz eigene Präsenz bekommt – sie beherrscht die Umgebung nicht, sondern geht in ihr auf. Wir versuchen, die Tiere zu beobachten ... aber sie beobachten uns ständig

zurück. Dieses Wechselspiel interessiert mich: nicht aus einer Position der Stärke zu filmen, sondern aus einer Haltung der Verletzlichkeit und Achtsamkeit.“

pe/kro



Läuft im Capitol

Innere Schlachtfelder

„Wovon sollen wir träumen“ von Milena Aboyan und Constantin Hatz

An einer Lebensmittelausgabe kreuzen sich die Wege dreier Frauen. Laura ist seit Kurzem Freigängerin und sollte sich aus Konflikten heraushalten. Aber als ein Mann die Kurdin Evîn rassistisch beleidigt, stellt sie sich schützend vor die Frau. Die Situation eskaliert und Polizistin Julia kommt dazu, um den Streit zu schlichten. Für einen kurzen Moment streifen sich die Schicksale der drei Frauen – ehe sie in getrennten Bahnen weitertreiben und in ihren eigenen Überlebenskampf zurückkehren. Laura sucht ihre Mutter Elena auf, die sie all die Jahre in Haft nie besucht hat. Nach anfänglicher Abwehr gesteht Elena, warum sie Laura schon in deren Kindheit ablehnte: Laura ist das schmerzvolle Ergebnis des Krieges.

Evin folgte ihrer Familie aus Syrien nach Deutschland. Einst in einer Fraueneinheit im Kampf sucht sie nunmehr im Ringen Halt. Strenge Auflagen der Ausländerbehörde verhindern eine Wettkampfteilnahme. Das Gefühl, eingesperrt zu sein, und eine drohende Invasion in ihrer Heimat treiben sie in die Machtlosigkeit. Julia hat mit ihrem Mann Christian einen 18 Monate alten Sohn. Die Ehe ist von fehlender Kommunikation geprägt. Christian entfaltet ein perfides Machtspiel, bei dem Julia Opfer psychischer und physischer Gewalt wird. Der Krieg, die zentrale Metapher des Films, verbindet Laura, Evîn und Julia sowohl äußerlich als auch innerlich miteinander. Er ist nah und fern zugleich, er waltet auch in der deutschen Großstadt, schweigend, ohne Gefecht – der Krieg als gegenwärtiges Szenario, in das man wieder zurückkehrt, der vergangene Krieg als schwe-

rer Seelenballast, von dem man sich nicht entledigen kann, und der Krieg als Schlachtfeld innerhalb der Familie, auf dem der Mensch mit sich und für sich selbst kämpft.

Laura, Evîn und Julia befinden sich auf ihren eigenen Schlacht-

feldern und versuchen, sich durch die Trümmer der Vergangenheit und Erfahrung fortzubewegen. Sie sind durch den deprimierenden Zustand ihrer Umgebung gezeichnet und wehren sich gegen Rollenzuschreibungen, lassen sich nicht unsichtbar machen und ermächtigen sich allen voran über ihr eigenes Leben. Alle drei eint die Stimme, die versucht, niemals leise zu sein.

pe/kro



Foto: Filmwelt



Läuft im Capitol



Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen
Krimi-Livehörspiel (Foto: Juliane Fieber)
Fr 20.00 Uhr, Lomonossowkeller



Goa-Party (Foto: Pixabay)
Psychedelische Klänge & treibende Beats
Fr 22.00 Uhr, Café Trauma

FREITAG 20. FEBRUAR

BÜHNE

GIESSEN

La Traviata
Oper von Giuseppe Verdi.
Ab 19 Uhr Einführung im Foyer.
©19.30 Stadttheater Gießen, Großes Haus, Südanlage 1

MARBURG

Sherlock Holmes & Die Liga der Rothaarigen
Krimi-Livehörspiel nach A. C. Doyle mit Sherlock Holmes & Dr. Watson.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

Aktionstag mit dem Bewegungsbus
Der Bewegungsbus hält jeden Freitag auf dem Christa-Czempiel-Platz am Richtsberg, kostenlos und ohne Voranmeldung.
©15.00-17.00
Christa-Czempiel-Platz

VORTRÄGE

WETZLAR

Die Anfänge der Deutsch-Französischen Freundschaft zwischen Wetzlar und Avignon.
Vortrag mit dem Referenten und Vorsitzenden der

Deutsch-Französischen Gesellschaft Wetzlar, Ingolf Höfer.
©18.00 Stadtmuseum Wetzlar, Lottestraße 8-10

WANDERUNGEN

MARBURG

kreuz und quer - denken in Marburg
Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die winterliche Marburger Oberstadt, wird das Denken berühmter Persönlichkeiten der Marburger Vergangenheit (oft direkt an ihrem historischen Wohn- oder Arbeitsort) spielerisch erläutert und interpretiert...
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

WEIMAR

Trauerspaziergang im RuheForst Marburger Land
Wir treffen uns am Parkplatz vom RuheForst, machen einen kleinen Spaziergang durch den RuheForst und kehren dann ins Eiscafé Coppelia in Niederweimar ein.
©15.00 Ruheforst Marburgerland, Gernershausen 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Goa-Party
Taucht ein in eine Nacht voller psychedelischer Klänge, treibender Beats und leuchtender Atmosphäre.
©22.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

www.marbuch-verlag.de

FESTE/MESSEN

MARBURG

UND Marburg Projektladen Opening
UND Marburg ist Teil des Kirchenkreises Marburg und eine junge, innovative Kircheninitiative. Ab 19 Uhr spielt die Formation „resonanz“ experimentelles Worship.
©19.00 UND Projektladen, Steinweg 26

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachtwächtertour
Alle Infos und Tickets unter marburg-tourismus.de.
©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

WETZLAR

Sonderausstellung „Elsie Kühn-Leitz. Eine Frau - ein Jahrhundert“
Öffentliche Führung. ^
©17.00 Stadtmuseum Wetzlar, Lottestraße 8-10

SONSTIGES

GIESSEN

„Handmade - Töpfern an der Scheibe für Einsteiger*innen“
Workshop. Anm. über www.jbw-giessen.de
©16.00-19.00
Jokus, Östanlage 25a
Deutsch-italienischer Gesprächskreis
Deutsch-Italienische Gesellschaft Mittelhessen lädt ein, Anm. unter kontakt@dig-mittelhessen.de.
©19.00 Café Bistro Da Vinci, Neuenweg 7

LOHRA

Klangreise - Schwingung, Stille & Einklang

Klangschalen, Hand drum und feine Instrumente schaffen Schwingungen, die Körper, Geist und Seele berühren. Anm.: www.naturcoaching-hessen.de
©17.00 Naturcoaching Hessen, Am Steinacker 20
MARBURG
Experimente an der Druckerpresse
Wir lernen verschiedene Techniken des Tiefdrucks kennen. Ab 13 Jahren und Erwachsene.
©15.00-17.00 KunstWerk-Statt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4
Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
©19.00-21.00
Chöre- und Kulturhaus, Goerg-Voigt-Str. 89

• **ANNAHMESCHLUSS** •
für Nr. 09 (27.02. - 05.03.)
bis Fr, 20.02., 17 Uhr

SAMSTAG 21. FEBRUAR

KONZERTE

BIEBERTAL

Myra Maud sings Nina Simone
Myra Maud und ihre Band erwecken die Musik und Persönlichkeit von Nina Simone zum Leben.
©19.30 LAB Biebertal, Inwerkstraße 5

CÖLBE

Fleckenbühler Hofkonzert: Notos Quartett
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett in Es-Dur KV 493, Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60 und Robert Schumann: Klavierquartett in Es-Dur op. 47.
©19.00-21.00 Hofgut Fleckenbühl, Fleckenbühl 6

MARBURG

Stunde der Orgel
Kirchenmusikdirektor Prof. Matthias Dreißig aus Erfurt spielt Orgelwerke von Komponisten aus Thüringen
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Joymakers - Zu den Wurzeln des Jazz
Die Frankfurter Band „New Orleans Joymakers“ spielt die nach der Stadt benannte Stilrichtung des Jazz seit fast 20 Jahren.
©20.00 Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Str. 9a

WETTER-OBERROSPHE

Poeta Magica

Mit einer farbenreichen Mischung aus nordischen Melodien, mittelalterlichen Klängen und mediterranen Rhythmen erschaffen die Musiker einen Sound, der Tradition und Moderne lebendig verbindet.
©19.00 Das Hässliche Haus, Erlenscheid 2

BÜHNE

MARBURG

Sherlock Holmes' letzter Fall
Krimi-Livehörspiel nach Charles Marowitz mit Sherlock Holmes & Dr. Watson.
©20.00 Lomonossowkeller, Markt 7

One Night in Sweden - A Tribute Show to Abba
Die Tribute Show! Eine mitreißende Bühnenshow mit Stimmen nah am Original, sowie eine einzigartige Bühne, die den entsprechenden Rahmen dazu stellt.
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenlos, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km (Zeitnahme optional). Alle sind willkommen! Infos: www.parkrun.com/de/lahnwiesen
©09.00-10.30
Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörfllerstraße

Aktionstag mit dem Bewegungsbus

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag



Pro7 - 20.15 Chaos Walking

Der Abenteurer Todd Hewitt stößt auf eine unbekannte Frau, die wohl eben erst auf seinem Planeten notlandete. Da sie die einzige weibliche Person weit und breit ist, weil in Todds Heimat vor einiger Zeit alle Frauen verschwunden sind, bedarf Viola natürlich besonderen Schutzes.



Daniela Werner (Foto: Werner Dani)
Akkordeon-Konzert
So 17.00 Uhr, Kunst- und Kulturverein Wettberg



Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus
Puppentheater (Foto: Sebastian Putz)
So 15.00 Uhr, Waggonhalle

Der Bewegungsbus kommt in den Stadtteil. Die Übungsleiter*innen packen Sport- und Bewegungs-Materialien aus und alle Interessierten können sie kostenlos und ohne Voranmeldung benutzen.
©11.00-13.00
Christa-Czempiel-Platz

Gesundes Laufen
Mit einfachen Koordinations- und Kraft-Übungen erarbeiten sich die Teilnehmer*innen eine sanfte Lauf-Technik, die gesund für ihren Bewegungsapparat ist. Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Georg-Gaßmann-Stadion

VERNISSAGEN

WETTENBERG

„Viecher“
Ausstellung - 16 Vereinsmitglieder und 5 Gäste werden sicher einen interessanten Zoo zustande bringen.
©17.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wettberg, Goethestr. 4b

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
1 Std. durch die Altstadt.
©11.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Std., Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Info.

©15.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

WETZLAR

Sonderausstellung
„Elsie Kühn-Leitz. Eine Frau – ein Jahrhundert“
Öffentliche Führung.
©15.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

FESTE/MESSEN

MARBURG

UND Marburg Projektladen Opening
UND Marburg ist Teil des Kirchenkreises Marburg und eine junge, innovative Kircheninitiative. Nach dem offiziellen Opening um 14 Uhr laden Speed-Gaming-Angebote zum Kennenlernen ein. Ab 20 Uhr verwandelt sich der Projektladen in eine Party-Location.
©14.00-22.00 UND Projektladen, Steinweg 26

Suppenfest 2026
Wenn Sie eine Lieblingssuppe oder eine eigene Suppenkreation haben, die Sie andere gerne mal probieren lassen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 10 Tage vorher unter info@kultur-und-kulturen.de.
©17.00-19.00 Richtsberg Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

SONSTIGES

MARBURG

Familientreff
Im Teehäuschen BiPoC Afrokids, bei diesem Treffen wird gesungen, gebastelt

und gefeiert.
©14.00-18.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof 1

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt

Bei einem gemeinsamen Spaziergang mit Reisenden oder Anwohnern durch die winterliche Marburger Oberstadt, werden besondere Lieblingsorte und Geschichten flaniert, erzählt und lokalisiert.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Deutsch-Ukrainisches Sprachcafé

Der Verein MAVKA e.V. lädt alle Menschen ein, die Lust haben ihre deutschen und ukrainischen Sprachkenntnisse zu vertiefen.
©17.00-19.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof 1

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

SONNTAG 22. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Concertino Marburg
Werke von Bach, Haydn, Mozart und Mendelssohn.
©17.00 Concertino Marburg, Bienenweg 37

WETTENBERG

Akkordeon-Konzert
Zwischen Atem und Feuer - Von Originalkompositionen für Akkordeon über klassische Stücke bis hin zum Tango nuevo des Astor Piazzolla. Mit Daniela Werner am Konzertakkordeon.
©17.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wettberg, Goethestr. 4b

WITTELSBERG

Klangkonzert Winterstimmung
Das Siebengestirn präsentiert ein neues Klangkonzert in der Wittelsberger Kirche. Eintritt auf Spendenbasis ab 18.30 Uhr.
©19.00 Evangelische Kirche Wittelsberg, Auf dem Kirchberg

BÜHNE

MARBURG

Die großen Abenteuer des kleinen Ritter Maus
Ein Puppentheaterstück von Sebastian Putz.
©15.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Krimi Dinner

Mit Harald Engesser erwartet die Gäste einen Abend voller geheimnisvoller Rätsel.
©17.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

Osan Yaran

präsentiert Aus Prinzip!
©19.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Rastlose Gräfin Barbara
Dauer: 1 Stunde. Tickets: In den Tourist-Informationen (Bahnhofstraße 25 und Wettergasse 6, Tel. 06421 99120) oder online unter www.marburg-tourismus.de/erlebnis-buchen/erlebnisse.
©11.00-12.00 Treffpunkt: An der Schlossmauer

WETZLAR

Sonderausstellung
„Elsie Kühn-Leitz. Eine Frau – ein Jahrhundert“
Öffentliche Führung.
©15.00 Stadtmuseum, Lottestr. 8-10

LESUNGEN

MARBURG

„Liebe ist nicht nur ein Wort“ - Poesie trifft Musik:
RoMa Goltz liest Gedichte, musikalisch begleitet wird sie von Gerd Schiebel (Cello & Gesang) und Christian Wustrau (Klavier & Gesang).
©11.00 Café Vetter, Reitgasse 4

FESTE/MESSEN

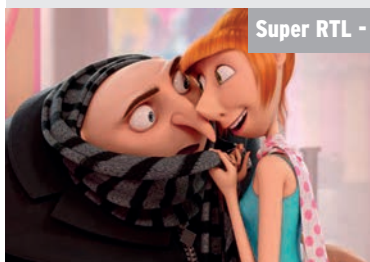
MARBURG

UND Marburg Projektladen Opening
UND Marburg ist Teil des Kirchenkreises Marburg und eine junge, innovative Kircheninitiative. Den Abschluss der Openigs-Wochenendes bildet ein kreativer UND-Gottesdienst.
©10.30 UND Projektladen, Steinweg 26

Biodanza-Matinée „Los geht's“ - tanz Deinen Weg!
Mit Biodanza den Weg unter die Füße nehmen - Tanzende brechen auf, bewegt von Musik aus aller Welt. Die Matinée ist für Neugierige ebenso wie für erfahrene Tanzende.
©11.00-13.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

@expressmarburg

TV-Tagestipp am Samstag



Super RTL - 20.15 Ich - Einfach unverbesserlich 2

Gru möchte kein Verbrecher sein und kümmert sich lieber um seine Adoptivtöchter. Eines Tages wird er entführt: Lucy Wilde, eine Agentin benötigt Grus Hilfe, um einem gemeinen Verbrecher das Handwerk zu legen. Der Schurke hat ein Serum entwickelt mit dem friedliche Wesen in Monster verwandelt werden können.

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 20.15 Jurassic World: Ein neues Zeitalter

Nach der Zerstörung der Isla Nubar leben Dinosaurier über die ganze Welt zerstreut. Der Dino-Trainer Owen (Chris Pratt) hat allerdings andere Sorgen. In einer Waldhütte versteckt, kümmert er sich zusammen mit Claire um Maisie, ein Mädchen, das geklont wurde.



Yoga (Foto: Pixabay)
Offenes Bewegungsangebot
Di 17.00 Uhr, Nachbarschaftszentrum Waldtal



Der zerbrochne Krug (Foto: Jan Bosch)
Nach Heinrich von Kleist
Di-Do 19.30 Uhr, Großes Tasch

SPORT

MARBURG

Boulder Spaßwettkampf

©12.00-18.00
DAV Kletterhalle Marburg,
Rudolf-Bultmann-Straße 4g

VORTRÄGE

MARBURG

„Gefahr für unsere Demo-
kratie - AfD-Verbot jetzt!“
Vortrag und Diskussion
mit Thüringens Innenmini-
ster Georg Maier (SPD).
©16.00
TTZ, Softwarecenter 3

SONSTIGES

BUSECK-TROHE

**Vorsortierter Frauen- und
Mädelsflohmarkt Buseck**
Mädchenkleidung ab Größe
158, Frauenkleidung,
Schuhe, Taschen und mehr.
Für das leibliche Wohl ist
gesorgt.
©10.00-13.00
Dorfgemeinschaftshaus
Trohe, Ringstraße 5

CÖLBE

Ökumenische Taizé Andacht
Die Kirche ist stimmungs-
voll beleuchtet und be-
heizt.
©18.00 Katholische Kirche,
Gartenstr. 7

MARBURG

**Wald fühlen gehen
(mit der Kamera?)**
Bei einem gemeinsamen
Spaziergang im Wald rund
um das Schloß von Mar-
burg wird erprobt, Themen,
Möten und Energien der

Winterzeit wahrzunehmen
(und aufzunehmen).
©14.00-15.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

Segensgottesdienst für Liebende

Gottesdienst mit Segen
und mit anschließendem
Sekttempfang.
©17.00 Kirche Einhausen,
Am Denkmal 8

MONTAG

23. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Trio Rio
Drei Gitarren - von Bach
bis Queen.
Galerie Haspelstraße Eins.
©18.00 Galerie Haspel-
straße Eins, Haspelstr. 1

BÜHNE

GIESSEN

Der Karneval der Tiere
Konzert ab 5 Jahre
©15.00 Stadttheater
Gießen, Großes Haus,
Südanlage 1

MARBURG

**Marcus Jerroch: Mehr Chaos,
mehr Liebe / WoZwo**
Seit Jahren erfreut Marcus
Jerroch mit unterschiedli-
chen Solo-Programmen im
Bereich der Kleinkunstbüh-
nen und des Varietés.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Eltern-Kind-Turnen

Mitmachen können Kinder
im Alter von 1 bis 5 Jahren
in Begleitung eines Eltern-
teils.
©15.30-16.30 BSF,
Damaschkeweg 96

Open Gym

Die Gruppe besteht aktuell
ausschließlich aus Män-
nern. Trainer Nabil spricht
Deutsch, Englisch und Ara-
bisch.
©16.30-18.00 Kraftraum in
derr Großsporthalle der
Kaufmännischen Schulen,
Leopold-Lucas-Straße 46b

Fit durch den Winter

Alle können einfach mitma-
chen: Die Teilnahme an den
Offenen Bewegungsange-
boten ist kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
©19.00-20.00 Nachbar-
schaftszentrum Waldtal,
Waldmannsweg 11

MARBURG - WALDTAL

Spiel- und Sport-Treff

Alle können einfach mitma-
chen: Die Teilnahme an den
Offenen Bewegungsange-
boten ist kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
©16.00-18.00
Kita Turnhalle,
Sankt Martin Straße 16

VERNISSAGEN

MARBURG

Common Ground
Das studentische Ausstel-
lungsprojekt Playground

geht in die zweite Runde -
eine Gruppe Masterstudie-
rende der bildenden Kunst
an der Philipps-Universität
Marburg bringt ihre indivi-
duellen künstlerischen Posi-
tionen zusammen.
©18.00 KFZ, Biegenstr. 13

WANDERUNGEN

MARBURG

StraßenGriechisch für Anfänger

Bei einem gemeinsamen
Spaziergang durch die win-
terliche Marburger Ober-
stadt, wird die griechische
Sprache (für den Urlaub,
das Studium, die Kommuni-
kationslust usw.) spiele-
risch und philosophisch
beigebracht.
©11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Schwule Theke
Offener Stammtisch für
LGBT*IQa+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
©12.30-13.30 pro familia,
Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella

Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de.
Außerhalb der Schulferien.
©18.15-19.45 Paul-Gerhardt-
Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt:
MTV-Sportplatz,
Heegstrauchweg 3

DIENSTAG

24. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Jazz Up Your Life - JIM Workshop Band Abschluss- konzert

Es wird ausprobiert, rea-
giert und riskiert. Unter
der Leitung von Thomas
Bugert entsteht Musik, die
zeigt, was Jazz ausmacht.
©20.30 Cavete,
Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Der zerbrochne Krug -
Nach Heinrich von Kleist.
©19.30 Hessisches Landes-
theater, Großes Tasch,
Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Yoga
Alle können einfach mitma-
chen: Die Teilnahme an den
Offenen Bewegungsange-
boten ist kostenlos und
ohne Anmeldung möglich.
©17.00-18.30 Nachbar-
schaftszentrum Waldtal,
Waldmannsweg 11

FILME

MARBURG

Trauma Kino: UN PETIT FRÈRE

Eine bittersüße Familiensaga
mit einer leuchtenden,
herausragend spielenden
Annabelle Lengronne in
der Hauptrolle.
©19.00 Traumakino Marburg,
Afföllerwiesen 3a

SONSTIGES

MARBURG

Fotografieren? ohne? Kamera?

Bei einem gemeinsamen
Spaziergang durch die win-
terliche Marburger Ober-
stadt, werden Praktiken,
Techniken und Theorien
des Sehens, Films und
Fotografierens erprobt.
©14.00 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

Spieleabend
Gemeinsam Brettspiele
spielen.
©18.00 Cafe Trauma,
Afföllerwiesen 3a

**ECHT.JETZT.-
Feierabendgespräch**

Jeder Abend beginnt mit
einem kurzen Impuls von
spannenden Gästen - aus
Wissenschaft, Kunst, Kir-
che oder Alltag. Anschlie-
ßend ist Zeit für
Diskussion, Fragen und of-
fenen Austausch - gerne
auch mit einem Getränk in
der Hand. www.citypasto-
ral-marburg.de
©19.00-21.00 KA.RE.
Marburg, Biegenstraße 18a

www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Montag

Arte - 21.40 Als London im Smog verschwand



1952 wurde London von einem töd-
lichen Giftnebel gelähmt. Die Wet-
terlage führte dazu, dass der aus
Millionen von Schornsteinen strö-
mende Kohlenrauch während fünf
Tagen in die Stadt gedrückt wurde.
Die Londoner erkannten nicht, dass
die gelblichen Schwaden tödlich
waren.

TV-Tagestipp am Dienstag

Kabel 1 - 20.15 Hancock



Für den Superhelden läuft es nicht
besonders gut. Zwar beschützt er die
Stadt vor Gewalt und Kriminalität,
doch die Bewohner nehmen ihm sein Alkohol-
problem krumm. Auch seine Eskapaden,
die oft Millionenschäden verursachen,
kommen nicht gut an. PR-Experte Ray
weiß Rat und versucht aus dem Gries-
gram ein Mann fürs Volk zu machen...

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik- und Bewegungstraining.
⊗19.00-21.00
Chöre- und Kulturhaus, Georg-Voigt-Str. 89

MITTWOCH 25. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Der zerbrochne Krug - Heinrich von Kleist
Für alle Menschen ab 14 Jahren, die Sorge tragen, dass Gerichte korruptiert werden, dass der Egoismus siegt und Menschen um ihr Recht betrogen werden.
⊗19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Collective Contemporary: „Exposing Shelters“
Zeitgenössisches Tanzen-semble aus Marburg.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Fit & Mobil im Alter
Das Bewegungsangebot richtet sich an ältere Menschen, die sanft und ohne Leistungsdruck etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊗16.30-18.00 Stadtteilzentrum Stadtwald, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16

VORTRÄGE

MARBURG

Die Bedeutung uriger Wälder
Manuel Schweiger, Leiter des Nationalparks Kellerwald-Edersee, stellt das bedeutende Schutzgebiet vor und diskutiert die Auswirkungen der Klimakrise.
⊗19.00 Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60

Die Bedeutung uriger Wälder
Der Nationalpark Kellerwald-Edersee ist UNESCO-Weltnaturerbe und schützt

einen der wertvollsten großen Buchenwälder Mitteleuropas. Manuel Schweiger, der Leiter von Hessens einzigem Nationalpark, stellt das bedeutende Schutzgebiet vor und diskutiert mit Ihnen die Auswirkungen der Klimakrise.
⊗19.00-20.30 Landratsamt, Kreistagssitzungssaal, Im Lichtenholz 60

WANDERUNGEN

MARBURG

„Kein Kaffee für Nazis...“
Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die Marburger winterliche Innenstadt, werden die Wände der Stadt nach Graffiti, Aufklebern und Kampagnen durchgesehen und deren Botschaften wahrgenommen, aufgenommen und interpretiert.
⊗11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

MittwochsTanzParty | Djane Elektra Sol
Electronic // Rock // Cross- over mit mehr Flinta*-Künstler*innen.
⊗19.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Plastisches Gestalten mit Speckstein, ab 8 Jahren
Beim Bearbeiten von Speckstein lernen Kinder den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Techniken. Fünf Termine, Info www.kunstwerkstatt-marburg.de.
⊗15.00-16.30 KunstWerk-Statt Marburg, Schulstr. 6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⊗08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Gewaltprävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung
Integratives/inklusives Angebot für ein Zusammenspiel auf Augenhöhe.
⊗19.00 Sporthalle Gymnasium Philipinum, Leopold-Lucas-Straße 18

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
⊗19.00
Hansenhausegemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 26. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Der zerbrochne Krug - Heinrich von Kleist
Nach Heinrich von Kleist.
⊗19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Christian Schulte-Loh: Import Export
In seinem tollen Programm erzählt Christian Schulte-Loh vom turbulenten Aufstieg als "German Comedian" im vom Brexit gespaltenen Mutterland des Humors. Dabei geht er den großen und kleinen Fragen des Lebens nach.
⊗19.30 KFZ, Biegenstr. 13

Kunstpunkt
Open Art Night: Mit Musik und Kunst auf den Frühling einstimmen.
⊗20.00 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3a

Collective Contemporary: „Exposing Shelters“
Zeitgenössisches Tanzen-semble aus Marburg.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

LAHNTAL-GOSSFELDEN

Wie schützen wir unsere Demokratie gegen den Rechtsextremismus
Mit Dr. Georg D. Falk, ehemaliger Landesverfassungsrichter.
⊗19.00 Heinrich-Bang-Haus, Roßweg 16

PARTIES/DISCO

MARBURG

Salamanca Tanz! - After-Work-Party!
Bei guten Drinks, leckeren Snacks und natürlich auch

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND



-Tage in Marburg
25.02 bis 28.02

Marken und Lieblingsstücke

solange der Vorrat reicht:

alles für 1 EURO!

Nachhaltig und günstig shoppen.

SecondHand by DRK
Neustadt 23
35037 Marburg

Mo. - Fr.:
11:00 - 13:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 11:00 - 16:00 Uhr

SONSTIGES

MARBURG

Mixed-Media Malkurs
Künstlerisches Gestalten mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de.
⊗10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Demokratie(?) Spaziergang
Bei einem gemeinsamen Spaziergang durch die winterliche Marburger Oberstadt, werden (un)demokratische Zeichen der Stadtlandschaft wahrgenommen (und aufgenommen).
⊗14.00-15.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Tänze der Völker - offenes Tanzen
Mit Fido Wagler. Tänze vom Schwarzen Meer bis zum Amazonas, jeden 2.+4. Donnerstag im Monat,

außer Ferien.
⊗16.15-17.45 ChöreKultur-Haus Marburg, Georg-Voigt-Straße 89

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
⊗18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
⊗19.00 Elisabethkirche/Michelchen

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Fallende Blätter

Die Angestellte Ansa und der Arbeiter Holappa lernen sich beim Karaoke kennen. Beide haben ihren Job verloren - während Holappa nicht von seinem Schnaps lassen kann, hat Ansa im Supermarkt abgelaufene Lebensmittel eingesteckt und wurde deshalb entlassen. Dann haben sie sich aus den Augen verloren.

TV-Tagestipp am Donnerstag



3sat - 20.15 Immer mehr Wut - Warum sind wir so aggressiv?

Aggression und Ärger nehmen zu: Laut Umfragen erleben 84 Prozent mehr Verrohung und eskalierende Konflikte im Alltag - ob im Straßenverkehr oder online. Werden wir zur Wutgesellschaft? Wut kennt jeder. Sie spaltet, treibt an und verbindet. Sie wirkt zerstörerisch, aber auch konstruktiv.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.

www.kristall-marburg.de

24/7



KRISTALL
Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de



Praxis für TCM
Akupunktur & Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934

www.akupunktur-in-marburg.de



Klavierservice
Pommerien
Ihr Klavierbaumeister

• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Frauennotruf Marburg

Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter



06421-21438

Suchen

● Staubsauger gesucht für Flüchtlinge. Bitte beim Express abgeben: Ernst-Giller-Str. 20a in Marburg. Danke!

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Suche antiken Hausrat und Trödel, Porzellan, Bronze, Zinn, altes Besteck. Desweiteren kaufe ich Kunst, Deko, alte Spazierstöcke und Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Musik

● Gesucht sind kräftige (Gesangs)-

stimmen um gemeinsam laut zu werden. "What do we want? Climate justice" Jede Stimme ist wichtig! Casting am 27.02.2026! Klimademo in Marburg - 15:00 Uhr am Erwin-Piscator-Haus

Tiere

● Katzensitter auf Gegenseitigkeit gesucht. Wir wohnen im Wehrdaer Weg und haben 3 Wohnungskatzen. Tel. 0151-11168183

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Umzug? Kartonagen (Profiqualität) 2,80 EUR/Stk. Abholbar Marburg/Mitte. Außerdem fachkundige Hilfe bei der Möbelmontage. 0172-5200929

● Du hast Fragen zu Liebe, Beruf, Finanzen, Familie oder anderen Themen? Dann lass uns mit meinen Lenormand-Karten gemeinsam die Antworten finden! Terminvereinbarung unter 06421/98 37 05 und www.karten-legen-lassen.de.

● Zeit, nicht nur heiß zu diskutieren,

sondern cool zu handeln! Kommt zur Klimademo und bringt eure Protest-Schilder mit! Freitag, 27.02.2026 - 15:00 Uhr - Erwin-Piscator-Haus

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententartife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

● Suche für Familie in Marburg eine Putzhilfe, für 2 Std./Woche für 16,- Euro die Std. Praxis AB 0163-3448897

● Freie Schule Marburg sucht FSJ (Kita), Erzieher*innen (Kita) sowie Sek 1 Lehrer (gerne Mathe oder 2te Fremdsprache). www.freie-schule-marburg.de/stellenangebote/ (gewerbl.)

● "Perle" in Wehrda gesucht - zur Unterstützung im Haushalt, beim Kochen sowie beim Einkaufen. Sie sind zwischen 40 und 65 Jahre alt, haben einen Führerschein und möchten gerne einem älteren Ehepaar an ca. 5 Tagen/Woche jeweils 4-5 h Stunden im Haushalt im Zeit-

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

2		9	7		6	1		5
				1				
5		1	9		4	3		8
8		6				5		3
	1						8	
3		2				6		7
4		8	2		3	7		1
				5				
1		3	6		8	4		9

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

schwer ●●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 07-26

7	9	3	4	2	1	8	5	6
6	4	8	5	3	9	7	1	2
5	1	2	6	7	8	3	9	4
1	3	9	2	4	7	5	6	8
8	2	5	3	1	6	9	4	7
4	6	7	8	9	5	1	2	3
9	7	6	1	8	2	4	3	5
2	8	4	9	5	3	6	7	1
3	5	1	7	6	4	2	8	9

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

fenster 10:30 - 17:00 helfen? Gehalt nach Vereinbarung, ebenso die genauen Arbeitszeiten. Kontaktaufnahme bitte unter Nennung von Erfahrung und ggf. vorhandener Referenzen unter der Emailadresse: diwelu@gmx.de

● Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

Lernen/Unterricht

● Eine berufliche Umorientierung kann Dir neben neuen Möglichkeiten auch viel Freude und Zufriedenheit bereiten, wie wäre es also mit einer Weiterbildung zum/zur Heilpraktikerin? Wir bieten ab März wieder Prüfungsvorbereitungskurse für den allgemeinen Heilpraktiker und Heilpraktiker für Psychotherapie an, rufe uns gern an, wir beraten Dich gern! Kontakt: 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Wir vermieten unsere wunderschönen Kursräume tage- oder stundenweise. Komm vorbei und schau sie Dir gern an, zentral gelegen im tollen Schwanhof in Marburg. Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Interesse an Nadeln? Mit der Ohrakupunktur erlernst du nicht nur ein effektives Naturheilverfahren, das Du ergänzend zu anderen Therapieverfahren einsetzen kannst oder auch als eigenständige Therapie. Du lernst in diesem Kurs auch die Grundlagen der chinesischen Medizin und dazu einen erweiterten therapeutischen Blick auf funktionelle Zusammenhänge im menschlichen Körper. Melde dich gern bei uns, wir

freuen uns auf dich! 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

Workshops

● Lerne die Arbeit mit dem Inneren Familiensystem (IFS) kennen. Was steckt hinter den Begriffen SELBST, Manager, Feuerkämpfer und Verbannte? Einführungsworkshop am Samstag, 11.04.2026 von 14:00 bis 19:00. Dariusch Milani, Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de, www.dariusch-milani.de, 06423-541120 (gewerbl.)

● SYSTEMAUFSTELLUNGEN - Samstag, 21.03.2026. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). Info/Anmeldung: 06423-541120, mail@dariusch-milani.de, www.systemaufstellungen-milani.de (gewerbl.)

● FELDENKRAIS-SEMINAR 21./22. Februar - Ein Workshop über Präsenz, Flexibilität und Wohlbefinden durch angenehme und leicht auszuführende Bewegungen. Sa 10 bis 16; So 10 bis 13 Uhr. Gießen, Zentrum für Bewegungskunst. Kosten 150 EUR; Leitung: Claus Bühler claus@bewegungskunst.com

● Wir vermieten unsere wunderschönen Kursräume tage- oder stundenweise. Komm vorbei und schau sie Dir gern an, zentral gelegen im tollen Schwanhof in Marburg. Kontakt: www.heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung,


MARBURG
 Die Universitätsstadt

AUSBILDUNGSSTELLEN AB SOMMER 2026

STARTE MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT
 Duales Studium und Ausbildung

SAUNAAUFSICHT
Sport- und Freizeitbad AquaMar
 EG 3 TVöD / unbefristet / Teilzeit

MITARBEITER*IN IM GESCHÄFTSZIMMER
Schulverwaltung und Medienzentrums
 EG 6 TVöD / unbefristet / Teilzeit

ZWEITKRAFT BILDUNGSSTÄTTE AM RICHTSBERG
 EG 5 2 TVöD-SuE / befristet / Teilzeit

EINRICHTUNGSLEITUNG
KITA Moischt
 EG 5 9 TVöD-SuE + Zulage / unbefristet / Teilzeit

BECKENAUFICHT
Sport- und Freizeitbad AquaMar
 EG 3 TVöD / unbefristet / Teilzeit

REINIGUNGSKRAFT
Sport- und Freizeitbad AquaMar
 EG 3 TVöD / unbefristet / Teilzeit

HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT
Grundschule Marbach
 EG 3 TVöD / unbefristet / Teilzeit

ERZIEHER*IN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
Waldschule Wehrda
 EG 5 8 b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit

AKTUELLE STELLENANGEBOTE UND INFORMATIONEN
www.marburg.de/stellenangebote

WIR FREUEN UNS AUF IHRE ONLINE-BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg | Fachdienst Personal, 35035 Marburg

Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, mehrwöchiger Kurs vom 26. Februar - 26. März 2026 (immer donnerstags 20:00-22:00 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre) Wochenendkurs am 14. + 15. März 2026 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14

Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)


Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at




Sport & Freizeit


● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibts jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> KW 9 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR </div> <div style="border: 1px solid green; border-radius: 15px; padding: 5px; margin-left: 10px; color: white;"> *alle Gerichte inkl. Dessert *mit reichhaltigem Salatbuffet </div> </div>		
MONTAG 23. FEBRUAR	PENNE SAUCE BOLOGNESE	7,90 €
DIENTAG 24. FEBRUAR	HÄHNCHEN-TOMATENPFANNE MIT REIS	8,20 €
MITTWOCH 25. FEBRUAR	HAUSMACHER GROBE BRATWURST BOHNENGEMÜSE KARTOFFELPÜREE	8,50 €
DONNERSTAG 26. FEBRUAR	SCHINKENBRATEN ROSENKOHLE KARTOFFELGRATIN	9,50 €
FREITAG 27. FEBRUAR	RINDFLEISCH-MÖHREN-EINTOPF BAGUETTE	7,50 €
	BROCCOLI-NUSSECKEN KÄSESauce SALZKARTOFFELN	7,50 €
	KARTOFFEL-SPINAT-KLÖSSE GORGONZOLASAUCE	7,80 €
	GERACKENER HIRTENKÄSE GEMÜSE-COUSCOUS ZAZIKI	7,90 €
	VEGANES SOJA-GULASCH "UNGARISCH" NUDELN	7,50 €
	VEGANE MINESTRONE REIS BAGUETTE	7,20 €

UNSERE PARTNER



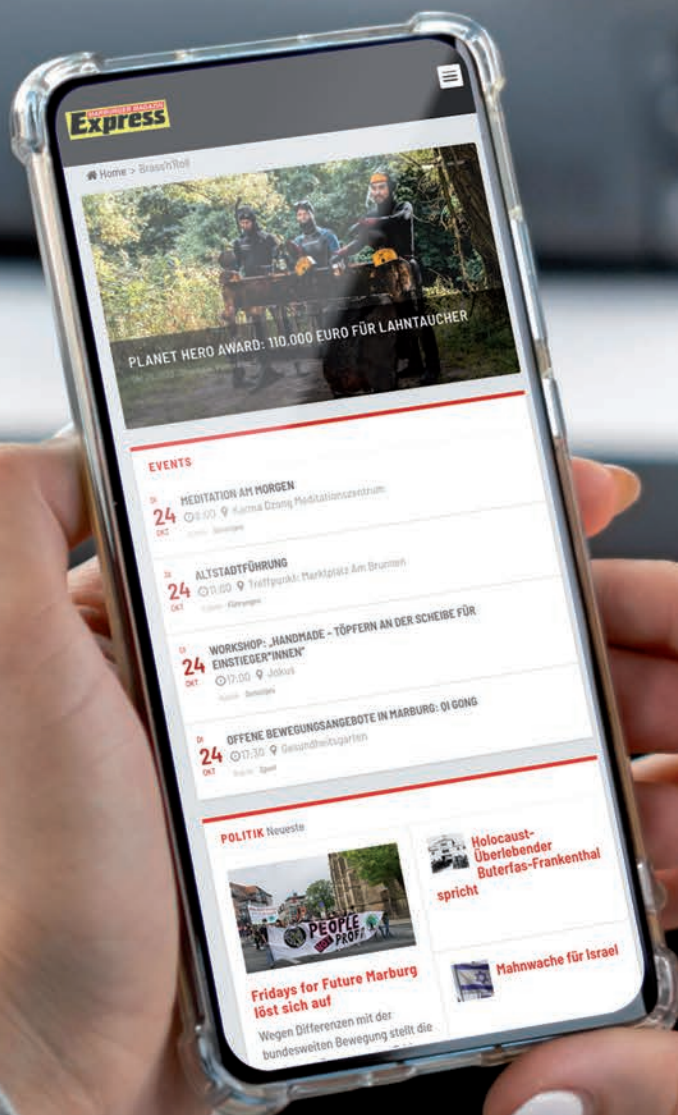
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWM.MR.DE | 06421 205 160

HIER LAUFEN DIE 80ER



AUCH AUF DAB+
UND ONLINE





Unsere Express-Website
Immer und überall dabei!
Optimiert für Smartphone,
Tablet & Co.